Verlag und Schriftleitung: Wiesbaden, Bahnhofstraße 33. Annahme-stellen der Anzeigen: Wiesbaden, Bahnhofstraße 53 und Langgesse 21. Fernsprecher: Sammelnummer 59931. Postecheck-Konto Nr. 1870 Frankfurt am Main. Bankkonto: Nassamieche Landesbank, Wiesbaden.

AMTLICHE TAGESZEITUNG DER NSDAP. FÜR DIE KREISE WIESBADEN UND UNTERTAUNUS

(einech), 20 Rpf, Postseit (einschl. 20 Rpf. Postzeitungsgehühr) zuzügl. 36 Rpf. Bestell-reffungen beim Verlag, bei jodem Postanst u. den / nnahmestellen. Ers beimme sweise; thelich (außer an Sonn- und Feiertagen),

Die Sowjets im Strudel der Vernichtung

Alle Durchbruchsversuche im Süden der Ostfront blutig gescheitert

Berlin, 27. Muguit. Bei ben Rampien bes 25. Muguit im Guben ber Ditfront mar bie Stanb. baftigfeit unferer Golbaten wieberum größer als die Kraft des bolichewiftilden Anfturms. Un dem elaftilden Wall der deutschen Truppen brachen alle erneuten Durchbruchsverluche bes Geindes blutig gulammen. Eigene Gegenangriffe festen fich bagegen erfolgreich burch. Die Rampfe im Raum von Chartow mirten fich fur bie Comjets immer ftarter gu einem Ctrubel ber Bernichtung aus, ber bie feindlichen Divifionen im machienben Dage anfaunt und sermurbt. Fortgefest ftofen unfere Berbande auf feindliche Rrafte, Die Icon bei Drel ober Biasma ichmer angeichlagen und nach oberfladlider Auffrifdung erneut in ben Rampf gemorfen murben. Diefe, in den anhaltend boben Berluften bes Feindes begrundeten Umftande, batten ein weiteres Abebben ber Rampfe im mittleren Abidnitt ber Ditfront gur Folge.

Rach bem Scheitern ber Durchbruchsverluche fub. lich Biasma baben die Comjets nunmehr auch ihre smei Tage lang mit machienber Rraft geführten Ungriffe lublich Shisbra ergebnislos wieder ab-brechen muffen. Auch an ber Rordfront fab fic ber Geind burch ben erfolgreichen Wiberftand unferer Grenadiere und Jager bei Staraja Ruffia und füdlich bes Ladogalees lo geidmacht, bağ er fich auf bebeutungslofe Stoftruppunternehmungen beidranten 3m einzelnen boten bie Rampfe im Guben ber Ditfront folgenbes Bilb:

An ber Miusfront verluchten bie Boliche-wiften, ihren Drud weitlich Ruibnichem aufrecht gu erhalten. Gie rannten fich aber fest und verloren im bineinftiegen und eine wichtige Sobe gewannen.

Bei 3 s ju m maren bie bolichewiftifcen Angriffe etwas ichwucher als an ben Bortagen. Die füngften Abwehrtampfe, bei benen ein beutiches Bangertorps in brei Tagen allein 379 Sowjetpanger vernichtete, haben bie feindlichen Bangerbrigaden ichwer mit-genommen, jo bag bie Bolichemiten nur noch fleinere Bangergruppen gur Unterftugung ber Infan-terie aniegen tonnten. Unfere Truppen warfen den Feind auf feine Ausgangsftellungen gurud und nutten die Bermirtung ber jurudweichenben Boliches wiften fofort jum Gegenangriff aus. in beffen Berlauf ein vorübergebend verlorengegangenes Balb. pud guruderobert murbe.

3m Rampfgebiet von Chartow haben fich bie Bolidemiften von ben ichweren Schlagen ber ff-Bangergrenabierdivifion "Totentopf" und meiterer Infanteries und Pangerdivifionen, Die feit Monatsmitte in fortgesetten Gegenftogen ftarfe feindliche Angriffsteile aufiplitterten und ichließ-lich vernichteten, noch nicht wieder voll erholt. An biefen, die feindlichen Krafte zermurbenden Kämpfen maren auch Berfertruppen erfolgreich beteiligt. Co

Bangerdivifion eingesette Berferbatterie im Laufe ber bisherigen Rampie bei Bjelgorod und Charfow allein über 100 iowjetifche Infanterie- und Bangerangriffe bis ju Regimentsftarte, bavon mehrere in bireftem Beichuf auf Entfernungen von 50 bis 200 Meter. Nach ben ichweren Berluften, die der Feind in ben letten Tagen vor allem westlich von Charlow erlitt, und unter ber Wirfung beftiger Reuerüber-falle und Luftangriffe verhielten fich bie Gowjets ben Bormittag über ruhig. Erft gegen Mittag ent-widelten fich aus ben auf breiter Front vorgeirage-nen Borftogen ftarter Insanterie. Banger- und Fliegerfrafte neue erbitterte Rampfe. Unsere Truppen hielten jedoch dem Anfturm unerschütterlich ftand. Rach den ichweren Nahkampfen gingen fie jum Gegenangriff über und warfen den Feind nach Norden gurud. Weitere bolichewiftische Boritobe icheiterten lublich und nordweitlich ber Stadt. Bon ben 253

am 25. Auguft an ber Oftfront vernichteten Comjet. pangern brachten unfere beeresverbanbe allein 98 bei Chartow gur Strede. Bablreiche meitere Panger fowie Geichuge, Kraftfahrzeuge und Munitions. bepots murben im Berlauf wirfungsvoller Luft. angriffe von Bomben getroffen und gerftort,

Mit dam Eichenlaub ausgezeichnet

Mus bem Gubrerbauptquartier, 27. Muguit (Gunt-meldung). Der Gubrer verlieb bem #Derfturm. bannführer Otto Baum, Rommanbeur bes 18.Ban-sergrenabier-Regiments "Totentopi", als 277. Solba-ten, Generalleutnant Sans Collnid. Rommanbeur einer Bangergrenabier. Divifion, als 282. Golbaten und Major Alfred Eibel, Bataillonofommanbeur in einem Grenabier-Regiment als 283. Golbaten ber beutiden Behrmacht bas Gichenlaub jum Ritter.

Der OKW.-Bericht von heute

Durchbruchsversuch bei Orel gescheitert

Die Bolschewisten verloren am Donnerstag 218 Panzer

bem Guhrerhauptquartier, (Guntmelbung.) Das Obertommanbo ber Wehrmacht gibt betannt:

Bei den Rampfen an der Mius. Front erzielsten deutsche Ernppen einen erneuten Abwehrersolg. Gine starte deutsche Kampigruppe stieh dem angreifenden Feind in die Flanke, warf ihn mit hohen Berlusten zurud und brachte Gesangene und Bente

ein. Bei 3s jum murden in verschiedenen Front-abschnitten Angriffe ber Cowjeto abgewiesen und feindliche Ginbrüche im Gegenstof beseitigt. 3m Rampigebiet um Chartow griffen bie

Bolichemiften nach Artillerievorbereitung mit Ban-gern und Schlachtfliegern fublich und westlich ber Stadt an. In erfolgreichen Abmehrtampfen wurden Die Ungriffe unter hohen Berluften für ben Geinb

abgewiesen, ber babei über hundert ganger verlor.
Im Raum sudweitlich und westlich Dref traten die Sowjets gestern zu einem erwarteten Angriff an. Trot ungewöhnlich starten Luftwasseneinsages gerlang es ihnen nicht, ben beabsichtigten Durchbruch zu erzielen. Der Feind erlitt schwere Menschen, und

Materialverluste.

Bährend ber Kämpse bes gestrigen Tages vers loren bie Cowjets insgesamt 280 Panger.

In hohen Norden schlugen beutsche Jagde und Zerstörersunge Lustangrisse bes Feindes gegen ein beutsches Geseit ab und vernichteten ohne eigene Matelia 28 non 50 angerischen Tamietslussengen. Berlufte 26 von 50 angreifenben Sowjeiflugzeugen. Damit haben fich bie Fliegerverbande unter Guhrung bes Generalmajors Roth bei ber Sicherung bes Radichubs gur Gee an der Cismeerfront er-

3m Finnifchen Deerbufen ichoffen Rleinfahrzeuge ber Kriegsmarine, Die feit Monaten im Gicherungs-und Uebermachungsbienft eingefest find, aus einem angreifenben bolichemiftifcen Bomberverband brei

Fingzeuge ab. Durch ichnelle beutiche Rampfflugzeuge murben feinbliche Transporter, Landungsboote und Rachichublager an ber Dittufte Sigiliens mit guter

Birtung bombarbiert.
3n Gibitalien icoffen beutiche Luftverteibigungofrafte gestern jecho feinbliche Flugzeuge ab.
Bei ben ichweren Kamplen im Raum von Charfow hat sich die 44-Banzergrenadierdivision "Das Reich" in Angriss und Abwehr besonderen Ruhm erworben. Die Division schoh allein innerhalb 35 Kampf, tagen tausend seindliche Banzer ab. Ebenso zeichnete sich in den Kämpsen von Isjum die Sturmgeschütz-

Der Konflikt Hull-Welles

abteilung 236 befonbers aus.

as. Berlin, 27. Auguft. (Eigener Drabtbericht unfeter Berliner Schriftleitung.) Die Mafbingtoner Korrespondenten ber neutralen Breffe befaffen itch eingehend mit bem Rudtrittsgesuch bes Unterftaatsfefretars im US.-amerifanifchen Auswartigen Amt, Sumner 2Belles, bas Roofevelt por eine ichwierige Situation ftellt, gumal bamit ber Streit zwifden bem Augenminifer Sull und feinem engiten Bili-arbeiter offen in Ericheinung tritt, Diefer Rampf tobt allerdings icon getaume Zeit. Er hat nach An-gaben ichwedischer Korrespondenten die Arbeit desamezifanischen Augenminiferium besorganiliert, su Reibungen im Berional bes Ministeriums geführt und augerbem permirrend auf alle gewirft, die mit dem amerikanischen Außenministerium zu tun hatten. Sehr kennzeichnend sür die
Berdältnisse ist auch ein Artikel der amerikanischen
Zeitschrift "Time", die sich mit den Problemen des Außenministeriums besaßt und dabei von den "drei Auße n m in ist er ien" spricht. Das erste, so sagt lie, dade den strengen und altmodischen, saft seudelen Dull den Schönfer der gegenseitigen Sendelen Sull, ben Schöpfer ber gegenseitigen Sanbels-verträge, jum Chef, bas zweite unterftebe bem forreften und interesianten Sumner 2B elles, beffen Gabigfeiten, wie die Beitidrift fagt, im all-gemeinen unterschätt murden, Belles fei ein guter Berussdiplomat. Das britte bestehe aus ber Gruppe ausländischer Beziehungen ber USA., Die von Roo. fewelt perfonlich mit Silfe verichiedener Dit. arbeiter behandelt murben.

Kosaken im Kampt

Von Kriegsberichter Herbert Steinert

Wo immer die Sowjets vor bem Kriege einen Landstrich verwalten, vollzog sich regelmäßig das gleiche Schauspiel: nach einer gewissen, auf Täuschung berechneten Uebergangsphase, sehte ber Borgang der Umvolfung des Landes, der Städte und Dörfer ein. So auch am Kuban und Städte und Dörfer ein. So auch am Auban und Don, der heimat des selbständigen, und freiheitsgewohnten Kojafenvolkes. Nach kurzen, hart erkämpften Jahren einer Selbstverwaltung, brach
Moskau alle, den Kosaken gegedenen Versprechungen, und zerbrach mit brutaler Gewalt und einem hemmungslosen, wütenden Blutterror das Gefüge ihrer Eigenregierung. Volschewistische Kommisser, GPU, und jüdische Agenten verbreiteten ihr Schredensregiment im Lande und unter dem stolzen
Bolt der Bauern und Hrten, Jeder Kosak, der nur Bolf ber Bauern und Sirten, Jeder Rofat, ber nur jemals wieder ben Gebanten an Gelbstvermaltung und Freiheit des Bolfes hatte verbreiten konnen, ber jum "Führer" geeignet gewelen ware, wurde rudfichtslos liquidiert oder auf Befehl Stalins verichidt, die Familien der Freiheitsgefinnten wurden auseinandergeriffen, den selbständigen wurden auseinandergeriffen, ben felbstandigen Bauern ber Boben und bas Bieh genommen. Im gangen Lande am Ruban und am Don wurde die herrichende Schicht: ber Jude und ber Pobel.

herrichende Schicht: der Jude und der Pöhel. Der tiesverwurzelte Freiheitssinn der Kosafen wandelt sich in tödlichen Haß gegen Stalin und seine jüdlichen Wertzeuge. Die lange Leidenszeit der Knechtung, der Deportation und der Zwangsarbeit, die den freien Geist des Kosafenvolkes brechen und sein Blut zeriezen sollte, vermochte nicht, den durch viele Generationen ererbien Drang nach Freiheit und Seldständigkeit zu brechen. Blut und Tränen vertiesten nur den haß gegen die seclensosen Peiniger.

Mls bann Stalins Armeen ben Berfuch magten, gegen die herzmitte Europas vorzustogen und es ber deutschen Wehrmacht gelang, biefen Stog gegen der beutschen Wehrmacht gelang, biesen Stoß gegen den Angelpunkt einer jahrhundertealten, hochentwidelten Kultur abzusangen, da sahen die Kosaken auch ihre Zeit gekommen, um das drückende Joch bolschewistischer Fron abzuwersen. Durch Iwangsrekrutierungen in die sowjetischen Regimenter gepreßt, schlugen sich Kosaken einzeln oder in ganzen Gruppen, auf gesahrvollen, abenteuerlichen Wegen zu den deutschen Linien durch. Mit einer Begeisterung, der kein Opfer zu groß war, traten sie in die Reihen der deutschen Wehrmacht, um Schulter au Schulter um Schulter an Schulter mit beutichen Wehrmacht, um Schulter an Schulter mit beutichen Soldaten und ben Freiwilligen anderer europäischer Länder, ihr Bolf und Europa von der Geistel des Bolichewismus zu befreien. Geführt von beutichen Offizieren, wurden ihre Berbande zu einem zuverlästigen, vielsach bewährten Schwert in der Hand unserer Führung.
Blutige Bunden ichlug den östlichen Landen ber Krieg. Danf nimmermilden Bleifes und berufcher

Rrieg. Dant nimmermuben Fleifes und beuticher Organisationstunft pulft heute bas Leben wieder hinter ber fampjenden Front. Schienenstränge liegen wieder auf festem Untergrund, den Rachschub tragen neue Bruden, auf ben Stragen find Sprengtrichter und Bombenlocher aufgefullt. Die Menichen find in die Giabte und Dorfer gurudgelehrt, jomeit fie bie

die Städte und Dörfer zurückgelehrt, soweit sie die Schreden des Krieges verschont haben. Der Bauer plügt wieder den Ader, Biehhorden weiden auf den Wiesen und handwerfer arbeiten an Wohnstätten und in Fabrisen.

Die Weiträumigkeit des aufdkühenden Landes bringt es mit sich, daß Banden, die räuberischer Instingt es mit sich, daß Banden, die räuberischer Instingt ausammengetrieden hat, in tiesen und versumpsten Urwäldern Unterschlupf sinden. Diese verssucht der Kreml gegen das große Wert des Ausbaus und der Befriedung anzusehen. Da die Armeen des Bolschewismus nicht kart genug waren, um deutsche Goldaten in die Knie zu zwingen, bedient er sich sedes Mittels, um zu reiten, was noch zu er fich jebes Mittels, um gu retten, was noch gu retten ift. Banden follen ben beutichen Rachichub ftoren und unter ber Bivilbevolferung Terror, Morb und Braud verbreiten. Gie follen die friedliche Arbeit ftoren und Unruhe faen.

Aber immer wo die bollchewistischen Mord-brenner den Bersuch wagen, die Bevölkerung zu terrorisieren, ist dieses Zwischenspiel von nur furzer Dauer. Sie werden das Mild der wendigen Kolaten-verbande, Auf ihren zähen, windschnellen Pferden nehmen sie durch Urwald und Sumpf die Führte

Die Anglo-Amerikaner in der Zwickmühle

Peinliche Wahl zwischen den Kriegsschauplätzen Europa-Ostasien

as. Berlin, 27. Muguit. (Gig. Drabtbericht unferer Berliner Schriftleitung.) Englander und Amerita. ner möchten fich ben Anichein geben, als ob niemmehr ber Krieg gegen Japan inkenspiert werden sollte. Man hat beshalb auch ein neues Rommando genamilia Obertommando Guboitaiten' und hat jum Oberbefehlshaber Borb Mount. batten ernannt. Die englische Breffe windet bem datten ernannt. Die engliche Presse winder dem neuen Mann, der ja tatsächlich gar fein neuer Mann ik, sondern ein General, auf den schon einmal große Hoffnungen gesetzt wurden, die üblichen Borichus-lorbeeren. "Dieser Mann", so versichert die "Times", "besitzt außergewöhnliche militärische Fähigkeiten, er besitzt den dreisachen Rang eines Bigeadmirals, Generalseutnants und Lustmarschalls." Aun, wir Seneralleutnants und Luftmarichalls." Run, wir erinnern uns recht gut, daß sich die englische Presse ichon einmal sehr aussührlich mit Lord Mountbatten beschäftigte. Das war vor etwas mehr als einem Jahr, als dieser am 25. Juni 1900 geborene Sees offizier, der mit dem englischen Königs. haus vermandt und augerbem burch feine Che mit einem Sprößling des überaus reichen Juden Lord Tempel vielfacher Millionar ift, jum Chef fur Landungsunternehmungen in Westeuropa er nannt wurde. Man wies barauf hin, bag er bei bem Rormegenunternehmen nur mit Dube beim Untergang feines Berftorers gerettet werben fonnte, bagibm ein abnliches Schidfal por Rreta widerfuhr, und man fah alles bas als große militarifde Leiftung an, bie ihn für einen wichtigen militarifden Boften als ben geeigneten Mann ericheinen laffe. Man beeichnete ihn babei gern als ben Spegialiften ur ,amphibifde Operationen", ein in ar "am phiblide Operationen", ein in Ingland sehr beliebter Ausbrud für Landungsmiernehmungen. Kurzum, wenn man damals den inglischen Blättern Glauben geschenkt hätte, so hätte nan annehmen muffen, daß die große Invasion unte dem Kommando Mountbattens unmittelbar ledorstebe. Dann wurde es kill um diesen Mann. Sinige fleine Sanbitreiche auf die Rufte bes befete in Beftgebietes vermochten ihm feinen Rubm gu ringen, ba fie entweber überhaupt vollig miglangen Der boch ohne iede Bedeutung blieben. Benn alfo die "Times" weiter bavon fpricht, bag

Mountbatten "hervorragende Kenntniffe" in der Jeit sammelte, da er Chef des "Kommandos für ombinierte Operationen" war, so ist das nichts

weiter als eine leete Rebensart. Tatfachlich nimmt benn auch bie engliiche und ameritaniiche Anfiindigung nirgends jemand recht tnit, In Tichungting., bas boch burch folche Unundigungen beruhigt merben foll, verfennt man die Starte ber japanifden Bolition nicht und betont, bag aur Die gesamten alliterten Streit.

tonnten, bag aber ein folder Einfag ber Anglo-Amerikaner nicht möglich fei, ba auch weiterhin fehr ftarte Rrafte burch ben Rampf gegen Deutschland gebunden fein murben. In Japan fieht man in den anglo-ameritanifden Anfundigungen einen Berfuch, bie UG.-amerifanifche Deffentlichteit ju beruhigen, bie ja immer wieder ein energisches Borgeben gegen Japan fordert. Wenn fich die Englander wirflich gu einer großeren Difenfine an ber Burmagrenge entichließen sollten, so würde man solchen Operationen genau den gleichen Ausgang bereiten, wie der letten britischen Burma-Offensive, die ja selbst von eng-Nicher Seite nach der schweren Riederlage der britisch-indischen Truppen als "Tragödie" bezeichnet wurde. Wenn die Anglo-Amerikaner aber erklären, daß nunmehr Kriegsschiffe im Mittelmeer frei geworden siehe nach ver die mon ieht gesen Tong ein frei geworden seien, die man jest gegen Japan ein-jegen tonne, jo laffen auch jolde Ertlarungen bie Japaner falt. Gie fragen fehr fühl, mas bas wohl angelichts bes dronifden Chiffsmangels ber Anglo. Amerifaner für Schiffe fein follten. Die japantiche Breffe fieht benn auch in ben anglo-ameritanischen Melbungen einen regelrechten Bluff, ber fich würdig in ben Rahmen bes in Quebec geschloffenen verftarften Rerven- und Propaganbafeldzuges einfügt,

Man verfennt in Japan genau fo wenig wie in Ifchungfing, daß die Anglo-Amerifaner viel gu ftarf in Europa beichäftigt find, ale daß fie überhanpt wesentliche Krafte in Oftofien einseten tonnten. Dagu fommt, bag Stalin feine alte Forderung nach Errichtung der zweiten Front immer nachbrudlicher erheben laßt. London und Bafbington feben fich alfo einem doppelten Drud ausgefett. Auf ber einen Geite verlangen die Efdunglingchinefen und auch die 113. amerita-nifche Deffentlichfeit febr nachbrudlich eine verftarfte Aftivitat gegen Japan, bas feine Stellung fonft von Monat su Monat weiter feftige. Auf ber anderen Seite verlangt Stalin bie "große Dperation" in Europa, die von ber Dit-front mindeftene 60 beutiche Divisionen abgieben Huch bier fehlt nicht der hinmeis, daß man feine Beit verlieren burfe. Go batte man benn auch in England lieber Taten ale Ronferengen gefeben, worüber engliiche Blatter in ihren Rommentaren gur Ronferens von Quebec gar feinen Bweifel laffen. Die Bwidmuble Diten ober Weften ift auch burch Onebec nicht befeitigt. Dagu muß nun noch herr Roofevelt befennen, womit eigentlich icon alle iconen Anfundigungen aufge-hoben merben, bag bie bemaffneten Streifrafte ber Anglo-Ameritaner allein ben Rrieg nicht gewinnen fonnten.

Türkei, Moskau und die Dardanellen

H. M. Anfara, Mitte August 1943, Goon feit einer geraumen Beit berricht überall ein großes Ratfelraten und eine allgemeine Ungewigheit über Die fünftige Saltung der Turfei in diesem gewaltigen Ringen ber Großmächte. Die türfische Regierung in Antara ift, wie dies zahlreiche Acuperungen juhrender Staatsmänner immer wieder betonen, auch weiterhin unbedingt bagu entichloffen, eine neutrale Saltung ju bewahren. Man verfaumt allerdings auch nicht, darauf hinguweifen, daß man im Fall eines Angriffs fofort ju ben Baffen greifen murbe, um die Giderheit und Unabhangigfeit ber

Muf Grund ber geographischen Gegebenheiten, wie fie rund um bie Darbanellen vorliegen, ift es ficher, daß bie Turtei nicht an einem Gieg ber Bolicewiften intereffiert ift. Gin folder Gieg bes Boliche-wismus wurde, ba er fich naturlich auch entiprechend auf Die ftrategiiche und politifche Lage im Baltan und im Orient auswirfen wurde, niemals ohne ernfte Folgen fur die Lage ber Turtei bleiben.

Turfei ju verteibigen.

Man hat in ber Turtei freundichaftliche Begiehungen gur Comjetunion unterhalten und mar in eber Begiehung bemuht, Dieje Berbindungen noch gu ntenfivieren und gu forbern. Biele Jahre binburch hat man in Anfara ben eigentlichen Bielen und Bunichen bes großen Rachbarn im Rorben ohne ernfte Beforgniffe gegenübergestanben und fich ber Mufion hingegeben, bog eine Gefahr von neuem wohl taum ju erwarten fet.

In neuerer Beit jeboch hat fich in Antara immer mehr die Erfenntnis burchaeiekt, daß ein Gieg des Bolichewismus ben alten Mostauer Beitrebungen. eine Kontrolle über die Meerengen ju erlangen, neue Rahrung geben murbe. Man ertennt in ber

Turfei immer mehr, bag im Falle eines sowietifden Gieges ber Bestand bes Turtifden Reides auf bas ichwerste gefährdet sein mußte, Darum fieht man in gunehmendem Mage ein, daß Cowjetruftand bann feinen Augenblid jogern murbe, diese alten Muniche

Wirflichteit werben gu laffen. Es herricht heute in ber Turfei allgemein bie Anficht - und biefer Standpuntt wird auch recht Anficht — und biefer Giandpuntt wird auch tent eindeutig jum Ausdruck gebracht —, daß für die Türken nichts wichtiger ware als ein Zerfall des Kolosses im Norden. Als Ideallöjung sieht man in jenen Kreisen die Aufgliederung der Sowjetunion in jahlreiche, auf den Nationalitäten beruhenden Rleinstaaten an. Der Drang ber Bolichewisten, auf bem Weg über eine Kontrolle ber Donaumundung und über Bessarbien zur Beherrschung ber Dardanellen zu gelangen, hat es ber Türfei immer wieber zum Bewußtein gebracht, daß man in Mostau biefe alten gariftifden Bestrebungen burchaus noch nicht aufgegeben hat, fonbern mit einer noch großeren Barinadigfeit verfolgt als bamals. Der Gieg bes Bolldewismus wurde automatiich eine Umflamme-rung ber Türket mit fich bringen und fomit jede Ausnicht auf eine Sicherstellung ber tüglischen Unab-

hangigleit zerftoren.
Rach Lage ber Dinge wünscht man in ber Türfei vor allem nicht, innerhalb einer größeren Machtzusammenballung zu liegen. Man wünicht sich bor' vielmehr eine möglichst weitgehende Aufloderunber militariichen Machtverbaltniffe in ben anoren genben Gebieten. Gine folde Aufloderung mar! Die beite Gemahr für die Unabhangigfeit ber Eff' bieten. Es liegt baber nabe, baft die maßgeblide-Manner in Unfara bie bergeitigen Operationen au' ben Kriegsichauplaten Sowjetruglands mit größer Aufmertfamteit verfolgen.

ihrer bolfdewiftifden Tobfeinde auf, unermublid, Tag fur Tag, Racht um Racht, bei brudenber Sige und langanhaltenden Regenfällen, die Weg und Pfad in Schlamm und Moroft wandein. Diefer Rampf bedeutet tagelanges, endlojes Reiten und Marichieren, ichlafloje Rachte, Kampieren in Sumpf und die Folter burch bichte Comurme ftedender Muden und bann wieber plogliche Bereitschaft, wenn ber Gegner gestellt ift. Aber bas mare ein ichlechter Rojat, ber jeinen Tobjeind nicht auch gur Girede brachte.

Mit Lift und Berichlagenheit verfuchen die Banditen immer wieber ber gerechten Gubne gut entgeben. Deimtudifo und hinterhaltig fampfen fie. Bis gum Galje im Moraft ftebend. ben Ropf mit einem Schiffbund getarnt, laffen fie ihre Ber-folger vorbeigichen, fie binden fich, mit belaub-Breigen bis jur Unfenntlichfeit getornt, in die Bipfel der Baume, graben fich, nur Aug und Mund freilaffend, unter bas bide Moos bes Balbes, um dann aus dem Dinierbalt das Gener zu eröffnen. Gie verminen als barmfoje Bauund Bauerinnen verfleibet, Bege und Bruden, legen, um ber umfaffenben Bange ber Berfolger gu entichlupfen, ichmale Anuppelmege ben moraftigen Grund flacher Geen pher burchwaten auf Schiern ben grundlofen Cumpf. Gibt es feine Doglichfeit bes Entweichens mehr für eine Bambengruppe, bann treten die erften ben verfolgenden Rofalen mit erhobenen Sanden entgegen, bamit rudwarts ftebenbe Banditen aus verborgengehaltenen Mafdinenpiftolen urplog-lich auf ben Abnungolofen feuern fonnen. Aber wenn fie auch ben Erfolg im beimtudifden binterhalt fuchen, ihre Schlupfwintel merben ausgerauchert und bas Land von ber Graufamfeit

ibrer verbrecherifchen Zaten befreit und gefichert. Es find tapfere Golbaren, biefe Rofafen. tubne Draufganger und ichnelle Reiter. Wit ihren ausdauernden Bferden icheinen fie ver-wachfen zu fein. Ihre ftolge, jelbitbemußte Sal-tung verrat gesammelte Kraft. Die Augen ipiegeln die Luft am Rampf wider, Die pelgeerbramte Rofafenmitte verwegen auf bem Ropf. Gewehr ober Mafdinenpiftole ichufbereit um bals ober Schulter, juverläffig und ibren Borgefehten ergeben, fo geben fie ind Wefecht.

In diefem en. trungereichen Rampf geht den Rofafen als Borgefenter ein deutider Unteroffigier ober Dager voraus. Es find dies oft bewährte und erfahrene Soldaten, deren Tapferfeit, Gerechtigfeitöfinn und Garforge ben Rofafen Borbild ift, fie mitreift und begeiftert. 3m Schatten eines großeren Beligeidefens leben biefe Colbaten in einer gefahrumbrobten Bilb-nis ein filles Belbentum. Durchglubt von einem abgrundtiefen Sah gegen die bolichemiftischen Beiniger fampfen diese ichnellbeweglichen Ro-fakenverbande einen gaben, opferreichen Alein-frieg. Ueberlegene Rübrung und ichneidiges Draufgangertum ichalten in andonernder Rleinarbeit immer energifder und mirffamer bie Banbengefahr aus. Sie faubern den Maum von den Gegnern, die er in fich birgt, damit ein von der Sowjetherrichaft befreites Volf ihn erichließe au einem ftarfen Kraftquell für den Endfieg.

Gewerkschaftsdruck auf Churchill

Moskau fordert dringend die Errichtung der zweiten Front

diff nun, womit er gu rechnen bat, wenn er beimfommt ans Quebec. Stalin, ber es felbft abge-lehnt hat, an der Quebec-Konfereng teilguneh-men, mahlt einen anderen Beg, um seine For-berungen durchauseben, und biefer Weg ift eben die Ginichaltung ber von der Mostauer Bentrale gelentten britifchen Gewerticaften, die auf ben Befehl beg Rreml Churchill und feine Rompligen unter Drud nehmen.

Benf, 27. Anguft. Babrend fich Churchill in Duebec aufhalt und auch nach Abichluß ber offigiellen Ronferens noch weiter feine Beratungen mit Roofevelt pflegt, entwideln die britifcen Gewertschaften daheim eine auffällige Regfamteit. Die Zeitung "Dailn Mail" be-dauert den ergebnislosen Ausgang der Konferenz dauert den ergebnislosen Ausgang der Ronfereng von Quedec und meint, das englische Bolf sei wegen des Hehlens der Sowietruffen in Quedec bennruhigt. Ehurchill gingen gahlreiche Tele-gramme aus England zu, in denen sofvrt die Errichtung einer zweiten Front in Besteuropa dringend gesordert wird. Offensichtlich laufen die Gewerfschaften im Auftrage der Komintern

Sturm gegen Churchill und fegen ibn unter Drud, um die Loudoner Regierung gur wirffamen militärifchen Unterftügung ber Boliche-wiften gu zwingen. Die kommuniftische Londoner Beitung "Dailn Borker" veröffentlicht täglich eine Lifte ber Telegramme, die an Churchill gegangen find, und neunt ibre Abfender. In einer ibrer lebten Rummern macht fie Churchill barauf aufmertfam, daß, wenn er mit leeren Ganben aus Quebec gurudfommen follte, bie Regierung mit einem Sturm ber Opposition gu rechnen haben

Diefe Gewertichaftsaftion wirft ein bezeichnenbes Licht auf die angebliche Auflojung ber Romintern, die feinerzeit mit fo großem Agitationsaufmand als ein Zeichen der Richtein-mifchung Mostans in die Angelegenbeiten anderer Staaten dargestellt wurde. Bie die Lon-doner Ereignisse zeigen, geht es auch ohne die Komintern. Der Kreml und seine Organe haben genügend andere Kanäle, durch die sie auf die Regierungen einwirken. Jedenfalls weiß Chur-

Himmier tritt sein Amt an

Berlin, 27. Muguft. Der Reichsminifter bes Innern Seinrich Simm ler übernahm am Donnerstag feine Amtsgeichafte. Staatssetretar Studart empfing im Saal des Reichsinnenministeriums den Reichssührer # Simmler und ftellte ihm die hier versammelten Beamten, Abieilungsleiter und Referenten vor, die Beinrich Simmler einzeln mit Sandichlag begrugte. Dann iprach Reichsführer 4 Simmler gu feinen Mit-

arbeitern über ihre Beraniwortung und ihre Pflichten, Borber verabichiedete fich ber neu ernannte Reichsprotettor fur Bohmen und Dabren, Reichsminifter Dr. Frid, von der Gesolgschaft des bisher von ihm geleiteten Reichsinnenministeriums. Dr. Frid ge-dachte dabei der treuen, hingebungsvollen Mitarbeit einer Arbeitstameraben und gab ber Erwartung Musbrud, bag bie Gefolgichaft auch in Bufunft mit ber gleichen Treue und Singabe für ben Endfieg, für

feiner Berufung jum Reichsminifter bes Innern übernimmt Heinrich himmler ein großes Amt, zu bem fein bisheriger Lebensweg Bewährung und Borausjehung ist. Die Person bes neuen Reichs-ministers ist bem beutschen Bolt durch sein hervorftedenbites Bert, bie Sougitaffel ber 98099. befannt, die er als Reichsführer # aufbaute und nach bem Auftrage Abolf hitlers feit bem 6. Januar 1929 führt. Berantwortlich an ber Spige ber beutschen Polizei ftebend, hat Beinrich Simmler in gerabliniger Konfequeng aus ber Gummifnüppelinftempolizei berSinne bes Wortes geschaffen. Man murbe feboch meber ber Berson noch bem Arbeitsmaß seiner Ber-fonlichkeit gerecht werben tonnen, glaubte man in ber Reichsezefutive von Ordnungspolizei, Giderheitspolis jei und Gicherheitsbienft feinen Birfungsfreis er-

icopit gu feben.
Am 7. Oftober 1939 vom Führer jum Reichs.
tom miffar für die Festigung deutichen Boltstums ernannt, hat heinrich himmler unter ben erichwerenben Umftanben bes Krieges mit ge-ringften Bermaltungsmitteln faft 700 000 Bollsbeutiche gurudgeführt und im beutichen Raum wieber heimisch gemacht. Als Organisator ber Baf-fen - ff icuf er bem Reich eine an allen Fronten bewährte Truppe. Ihre Pangergrenadierdivifionen haben fich in entscheidenden Phasen dieses Krieges ihre junge und ftolgefte Tradition ermorben. Gie tonnten fich das hohe Lob bes Gubrers verbienen.

Die befannte flare Ausrichtung ber # in allen ibren Gliederungen, ibre barien Geiebe, ibre bedingungsloje Difziplin und ihr fefter, treuer Geboram fonnten nur durch das Borbild ihres erften Mannes Seinrich Simmier wahrhaftig und möglich lein. Geine Cougltaffel tennt ihn als ben treuen Coldaten bes Gibrers, unerläglich in feinen Borbe-rungen an ben Gleift. Mut und Tapferleit feiner Manner und unerhittlich gegenüber jedem Verstoß gegen die Geselse des Reiches, tompromissos hart gegen jede Unsauberteit im Amt und im personlichen Bereich, grengenlos giltig von Ramerad gu Ramerad, hilfreich mit Rat und Tat bei Not und Be-brangnis von Mann zu Mann. Und was er forberte, gibt er felbst, das gibt er ganz. Seine Sorgsalt geht bis in das Lette, das Alcinste. Er ift seinen Mit-arbeitern in allen Fragen des Lebens immer das gleiche, schlichte, bescheidene und wahre Borbild ge-welen. Seine Person ist zur sebendigen Kraft der

Schuftaffel des Hührers geworden.
Der Führer und das Neich, das ist das Programm Heinrich himmlers vom ersten männlichen Gedanken seines Daseins an, und dieses Programm bedeutet eine klare Front, stärkte hilfe und Kraft für jebes Wert, für jeden Schritt, für jeden Mann und jede Frau, heute und morgen auf dem Weg zum deutschen Sieg.

Rlare Front gegen jeden Feigen, gegen jeden Schwächling, gegen Schmug und Salbheit, gegen jedes fleine und große Sindernis auf diefem beut-

den Entideibungsgang. Beinrich Simmler tragt bas Bertrauen bes Führers und es folgt ihm die Liebe und ber horfam aller berer, die ihn in langen harten Jahren wirklich tennenfernten. Die Berwaltung bes Reiches und bie Berantwortung für feine innere Gicherheit in einer Berson vereinigt, verbunden mit ben Kräf-ten, die das bisherige Wert des Reichsführers be-stimmen, find ein wertvolles Instrument in der notmendigen Kongentration aller Krafte gum Giege bes

Machtvolles Bekenntnis zu Bose

Tofie, 27. August. (Funtmeldung.) Auf Java fanden im Monat August nach Meldungen aus Dyatarta in allen großen Orten Berfammlungen ber indischen Unabhängigfeitsbewegung ftatt. Eine besonders machtvolle Kundgebung wurde am 25. Muguft im Stadttheater von Dnatarta in Unmefenheit von Bertretern ber japanifchen Difi. tarverwaltung abgehalten. Der Führer ber indischen Unabhängigkeitsbewegung auf Java betonte, daß die Inder in gang Grohostafien bereit seien, Subhas Chandra Bofe in feinem Rampf mit allen Rraften

Kurze Umschau

Auf einem Ingenbbetriebe appell fprach im Rabmen ber Betrenung ber ichellenben Ingend ber Eichentanbirager und Chet bes Erziehunge und Bil-bungsamtes bes heeres, Generallentnant 28 off au Jungarbeitern eines Rufungsbetriebes. Er unterftrich die Bedenting, die die Wehrmacht auf einen bernf. lich gut porbereiteten Rachwiche lege.

Der türfifde Dampfer "Bilmag" ift in ber Racht gum 24. Muguft im Edwarzen Weer von einem fowjetifden 11-Boot vier Meilen por ber türlifden Rufie verfenft worden.

Babrend die Juden in Balaft ina bei Baffen-befig mit leichten Strofen durchtommen, wurde bort an einem Tag ein Araber wegen Befig eines Revolvers au vieretubalb Jahren Kerfer, ein anderer Araber an aweleinhalb Jahren Kerfer verurteilt. Die politifde Unfiderheit in gran billt

Die polititige finit mer gerten gant an bei finfolge der Interventionen ber Offupationemächte an. Eo it der trantide Ergiehungeminifter Sinafi gurudgetreten. Der Generalfefreier des Ministeriums wurde mit der führung der Geschäfte beauftragt, Anch ber Chef bes Scherheitswesens ift gurudgetreten und hat feinen Dienit als General in der tranischen Armee wieder anigenommen.

Am Mittwoch unternahmen II & M. - Etreit. frafte mehrere vergebliche Angriffe auf Song. tong. Das ichwere Abwehrfener ber japanifchen flat-batterien trieb die Angreifer gurud; es wurden nur wenige Bomben abgeworfen, die geringen Schaden anriditeten.

Rad Meldungen aus Buenos Aires wurde bie neue innere Staatsanleihe Argentiniens bereits am erften Tage ber Beichnung viermal über-geichnet. Diefer Erfolg wird allgemein als ein Bertranensvotum jur Regierung bes Generals Ramires betrachtet.

Die 21 Republiten bes amerifanischen Rontinents sind neben politischen und wirtschaftlichen Gleichschaltungsbestrebungen auch um verkärfte fulturelle Annäherung bemüht. In Banama sollen Ende September erstmalig die Unterrichtsminister aller amerifanischen Länder zu einem Kongreß zusammentreten. Das Programm umfaht ihorerische nud praftische Erziehungsleggen sowie Be-ratungen über den Anterandtanisch als Mittel zur Gestigung gegenselitiger Beziehungen. Geftigung gegenfeltiger Begiehungen.

Der Hallenische Wehrmachtbericht

Rom. 26, Muguit. Der amtliche Bericht bes Oberfommandes ber italienifden Wehrmacht lautet:

Stalienifche und beutide Gluggenge bombarbierten mit guter Wirfung in ben Safen Bigerta und Mnaulta por Unfer liegende Schiffe.

Der Beind unternahm einen ichweren Ungriff auf bie Stadt Toggia, wo bie Schaden ichmer finb. Weniger große Ungriffe murben auf Cretone und

auf Orticaften ber Broving Apelline burchgeführt. Die analo-amerifanifche Luftflotte bat mabrenb ber Rampfhandlungen am Mittwoch 16 Flugjeuge verloren. Bier Flugseuge icollen unlere Jager im Luftraum über Avelline ab, acht murben bei Joggia von ber beutiden Glat beruntergebolt, mabrend vier meitere ebenialle burch bie Bobenabmehr über Tongia und Cretone vernichtet murben.

Gigene Glottenitreitfralie, Die Geleite estottier. ten, baben smet Glugicuge bes Gegnere ab-geicoffen, bie auf bas Weer abifürsten.

Die ibero-Amerikaner in den USA.

IPS. Im Guben und Guboften ber Bereinigten Staaten Rorbameritag leben sablreiche Ibero-Ameritaner, bie wegen ibrer megitantiden Ab-Jag mit Maveritanbnis und Boswilligfeit bebanbelt werben. Dies veranlagte jest ben Ergbildof von Can Unionio (Texas), Monfignore Lucen, Jonathan einmal gründlich bie Leviten ju lefen, Konnen wir ver-langen, erflärte er, bag bie farbigen Norbamerifaner fur bie Greibeit fampien, wenn wir ihnen im eigenen Lande Die Lebensrechte vermeigern? Bie tonnen wir Umeritaner uns als einen Bfeiler bes Rechts preifen, wenn wir bie jungen Megifaner in ben Straben unierer Stabte verprugeln? Durfen mir uniere Spero. Mmeritaner su Sunger. lobnen verbammen, fie swingen, in un-gefunden Bebaufungen gu mobnen, mo fie vorzeitig ber Tuberfuloje erliegen und gleichseitig von ihnen forbern, bas fie gefunde Solbaten ftellen? Steht uns überhaupt die Rolle eines moralifden Gubrers ber Belt su, mabrend Berbrechen und Morbe aus Rallenbak und politiiden Ungerechtigfeiten geldeben, bie ben Ramen Umeritas entehren? Diele Gragen baben in ber ameritanitden Breffe lo gut wie fein Eco ge-funden. Jonathan ftedt biefe Briggel ein, wie ein alter Ochie, ber felbit bei ichweren Schlägen auf leinen biden Schabel weitertrabt, als ob nichts ge-

Verlag und Druckt Wissbadener Zeitung Schneider u. Co., K.G. Verlagsfeitert Ludwig Alfstedt Hauptschriftleiten Fritz Günther, stellte Heuptschriftleiter und Chef vom Diensti Karl Kreuter, elle Wienbaden — Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Hr. 1

Guhrer und Reich arbeiten merbe.

Bur Ernennung bes Reichoführers # jum Reichs- innenminifter ichreibt bie NGR .:

gangener Beit eine Boltspoliget im beften

Der Kampf um die indischen Märkte

Großbritannien weicht vor dem us.-amerikanischen Druck zurück

Benf, 27. Muguft. Auf bie Gefahr einer Berbrängung Großbritanniens vom in-bilden Martt burch bie USA, weist Sir Alfred Bation in einem Artifel in ber Beitidrift "Great Britain and the Caft" bin. Es fet ein Grrtum gu glauben, daß man die Buitande ber Rachfriegszeit am beiten lich leibit überlaht, um fie erft fpater ber Sachlage entiprechend su regeln. "Ein gröberer Febler tonnte nicht begangen werben", foreibt Bation "Bon ber jetigen porbereitenben Arbeit bangt bie gange wirticattliche Bufunit bes Infelreiches ab. Bor bem Kriege baben mir auf. ben Martten bes Oftens ftanbig an Boben verloren, Anbere Rationen bagegen haben ihren Anteil an biefem Sanbel ver-größert, Wenn biefer Brosen nach bem Kriege nicht im beidieunigtem Tempo weitergeben foll, muffen wir beigeiten aufwachen, 3m Finangiabr 1938/39 lies ferten die USM, lieben Brogent ber Gefamteinfuhr Indiens, Großbritannien bagegen 31 Brogent. 3m Jahre 1941/42 ftellten lich bie Ginfuhren Indiens aus ben Bereinigten Staaten auf 20 Prosent, bie aus dem Bereinigten Königreich bagegen auf 21 Brosent, Abnlich verhält es lich auch bei ben Ausfubren Inbiens.

Im Galle ber USA. wirft bas Pacit- und Beibipftem als handelsfordernder gaftor. Die Amerifaner zeigen auch feinerlei Reigung. fich fill und rubig von bem Boden wieder verbrangen gu laffen, den fie einmal gewonnen baben.

Gang im Gegenteil: in ber indifchen Prefferfallt jeht die fragte USA . Reflame auf, die fich umfangreichen Raum in den Blattern fichert, um ben Indern darzulegen, welche bedeutfame Rolle die UEA. bei ber Berteibigung Indiens fpielen. Außerdem nehmen die Angeigen großer ameritanifder Firmen in den indifden Blattern febr au. Die USU.", jo fahrt Watfon fort, "haben bi

Tatfache ertannt, daß Indien nach diefem Rriege ben größten Marft im Often abgeben wird, und fie ichaffen fich in diefer Borausficht dort bereits jest icon entipredende Aundichaft. Bas wird Großbritannien tun, um unferen Plat in einem Gebiet gu halten, deffen Profperitat in der Bergangenheit und auch in der Gegenwart größten-teils von uns geschaffen wurde? Die Amerikaner werden jedenfalls bei Beendigung dieses Krieges mit einer beträchtlichen Borgabe arbeiten."

5000. Sieg eines Jagdgeschwaders

Berlin, 27. Muguft. 3m Laufe ber ichmeren Ub-wehrfampfe im Raum von Orel haben fliegenbe Berbanbe und Flatartillerie einer Luftifotte in ber Beib vom 5. Juli bis 24. August über 2500 sowjetische Fluggeuge abgeschoffen.

Ein jest unter Gubrung von Ritterfreugtrager Major von Bonin im Gubabidnitt ber Ofifront fampfendes Jagdgeschwader melbete am 23. August ben 5000. Luftsieg feit seinem Ginfag an ber Oftfront,

Blanka auf falschem Rurs

Roman von Hans Rappler

(16. Fortichung)

"Ich rate Ihnen deshalb", ertonte die heisere, schnarrende Stimme des Mannes neben ihr von neuem, "sich an Lohoff zu wenden und ihn mit dem raschen Berkauf Ihrer sämtlichen Aftien zu beauftragen. Wir mussen allerdings mit einem Sinken des Auries rechnen, aber bie Sauptiache bleibt, bag mir bie Papiere restos absehen, heute gibt es noch Menichen, die der Reederei hennings auch für die Zufunft eine gewisse Bedeutung beimessen, Worgen kann das schon gang anders sein!"

Maralbe von During erhob fich und ichritt auf ber Freitreppe einige Male bin und her. Gorvin Schetter ftand ruhig neben bem Tifch. Doch lauernd folgten feine Augen allen Bewegungen

ber grübelnben Grau. 3ch barf annehmen, bag Gie meine Erffarungen als ben gutgemeinten Ratichlag eines beforgten Greundes auffaffen?" fragte er, um bie Enticheibung berbeiguführen.

"Berr Schetter, ich bin Ihnen zu großem Dank verpflichtet, baß Gie mir heute wichtige Sinweile gegeben haben", lautete die Antwort. "Ich sehe nun selbst ein, baß es mit unserer Reederei sehr schlecht bestellt ist."

"Gie werben fich allo meinem Borhaben an-

Maralbe von During manbte fich etwas gur Geite, fo bag er ihr Geficht nicht feben tonnte. "Rein. 3ch tann nicht fo raich handeln, 3ch brauche Bedentzeit. Gie erhalten in ben nachften Tagen Be-

icheid. Das ift alles, mas ich Ihnen beute fagen fann."

Blanta Lutterbed verlebte berrliche Tage auf bem groben Frachtichiff, bas ihren Namen burd alle Welt trug. Die gelamte Belatung bes Dampfers, vom Rapitan bis sum beiser, mar ftols barauf, bag bie

Taufpatin ihres Raftens' bie weite Reife nad Muftra. lien an Bord mitmachte. Ibr Bild bing in ieber Roie, und bie in ber Freizeit gelungenen und auf bem Schiffertlavier gelpielten mehr ober weniger webmutigen Geemannslieder maren - fo oft bas Wort Liebe barin vortam - ausichliehlich auf Blanta ge-

Die Fahrt ging obne 3mildenfall vonftatten, Gin fleiner Sturm in ber Bistana gablte nicht, geborte gu ben üblichen Ericeinungen einer Geereife. Startes Erleben brachten bie Tage, an denen bas Schiff burch bas Mittellundice Meer leine Babn son. Dann folgte Die Guesfahrt. Raum mar bas Rote Meer erreicht, bas burch bie ftanbig barauf brittenbe unertragliche bibe bei allen Geefahrern berüchtigt ift, ba son lid aud Blanta febr balb unter bas icugenbe Connenbad surud. Bleifcmet waren bie Glieber gemorben, Der Schweiß brach aus allen Boren, Rapitan und Mannicatt trieften. Jebes menichliche Belen tonte und leufste. Der Roch batte alle Sande voll gut tun, um fuble Getrante gu bereiten.

3m Golf von Aben murbe es beller, Gine frifche Brife brachte mit einem Chlage wieber Leben an Borb.

Blanta bewohnte im Oberbed eine aus swei Raumen bestebenbe Rajute.

Ein paar Sturmtage maren auf ber meiteren Sabrt allerbings auch su perseichnen. Während bie Regenicauer auf bas Ded berniederprafielten und Sturifeen barüber binloulten, lag Blanta in ibrem Bobnraum über einem Buche ober fpielte einige Schallplatten, wenn bie Runbfunfanlage wegen Gewittergefahr auber Betrieb gelett werben mußte.

Der Rapitan Jorrit Thoms mar mit fait vater. lider Sorglatt um bas Boblergeben feiner Schiffe. patin belorgt. Er achtete auch ftreng barauf, bas bie Matrolen es bei einer "platonifden" Schwärmerei um Blanka bewenden liegen, Unter Seeleuten ift ein rauber, wenn auch berabafter Ton üblich. Man mußte lediglich darauf actien, das lich das Tluden, Ge-lchichtenersählen und Winerelben im Rahmen des Erträglichen bielt. Da überdies Blanfa ein echtes Samburger Kind war, brachte lie es fertig, auch einigermaßen heiften Angelegenheiten, wie das tag-

liche Leben an Bord lie mit lich brachte, ein Muge ausudruden ober unbeichwert und froblich mitsulachen. Muf ber Bobe ber Tichagos-Injeln brachte eines Tages ber Junter eine Melbung für ben Rapitan Borrit Thome.

"Ein tolles Rauberwelich!" bemerfte ber Uber-bringer bes Bettels, "Rein Wort verfteht man bapon. Aber es ift an uns gerichtet."

Thoms brebte bas Blatt bin und ber. "Ein Funtspruch an mich? Mal sehen, was es wieder daheim gegeben bat!"

Det erfte Steuermann übernahm es, ben Kapi-tan auf ber Kommanbobrude gu vertreten, Auf bem Wege nach feiner Kajute traf Iboms mit Blanta gulammen.

"Bas gibt es, Rapt'n?" fragte lie beiter. "Ein Juntipruch aus ber Beimat", aniwortete Rapitan Thoms und wies ibr ben Zettel.

"Das ift mobl Chinefifd? Rein. Unfere Gebeimidrift." "Und mas bedeutet es?

"Weiß ich im Mugenblid felbft nicht", fprach er lachenb, "Ich habe feit Jahr und Tag feinen folden Sunt mehr erhalten und muß erft felbit mal barüber

Rurse Zeit loater fturst Rapitan Thoms lichtlich erregt in die Wohnfailite des Madchens. "Fraulein Blanta! Guden Gie mal ber! — 3it

s nicht eine tolle Sache?" Er breitete eine Seelarte auf bem Tild aus und beutete mit bem Beigefinger auf eine bestimmte

"Geben Sie - bies ift unfer Stanbort, Mir wollen nad Melbourne. Das liegt bier unten, Und ploblich erbalte ich ben Befehl von ber Reeberei, lofort eine ber fleinen Camoe, Infeln angulaufen. Das ift bier brüben! Run lagen fie felbit: 3ft das nicht verrudt? Was tollen wir dort oben? Auf weitere Befeble warten! ftebt im Junflpruch." "Bie lautet er denn?"

Thoms legt einen Bettel auf ben Tild. 3wilden

wenigen Worten fanben viele 3ablen.

"Die Bahlen find die genaue Orisangabe bes Bunftes, ben mir anfteuern follen, bie fübmeftlichte

ber tleinen Samoe-Inieln. Rein orbentlicher Safen bort. Reine Station ber Weißen. Gin liebliches Eingeborenen-Giland, auf bem lich bie Gudle gute Radt lagen, Wenn es überhaupt folde bort gibt." Dit großen Schritten ging ber Rapitan auf unb

Blanta las inbeffen bie furse Melbung. Rurs lofort anbern, Camoe anlaufen, Dort marien, bis neue Unmeilung tommt, Anordnung unbebingt einhalten, ba von größter Wichtigfeit,

Bermundert fah Blanta auf Die Rarte. Es handelte fich um einen ausgesprochenen norblichen Rurs, ben ber Rapitan auf Grund diefes Funtipruches einhalten follte. Barum durfte Melbourne nicht angelaufen merben? Die Fracht mar bod bis jur letten Rifte ausschlieflich fur biefe Stadt bestimmt! Dber hatten Die Auftraggeber ingwifden anders verfügt? Dan mugie es nicht.

Db es ein Brrtum ift?" fragte Blanta ichlieflich

"Ausgeichloffen! Die Bahlenangaben find genau."

"Ober eine irrige Melbung?" Much nicht, Die Gebeimichrift beweift, bag ber

Guntipruch nur von herrn Bennings ober bem alten Grahne aufgegeben worden fein fann, Rein anderer fommt in Betracht, ba bie Chiffer ftete ftreng geheims gehalten murbe."

"So mird uns mohl nicht anderes übrigbleiben, als die Unmeijung gu befolgen."

"Unverftanblich die gange Cache!" brummte Rapitan Thoms, nahm Rarte und Melbung an fich und begab fich auf die Rommandobrude, um ben Befehl gur Rursanderung ju geben. Der Funter murbe angewiesen, ben Empfang bes Funtipruche ju bes ftatigen und die Biclangabe jur Brujung nach Sam-burg gurudgujunten, Damit war alles getan, mas einen Britum ausichalten mußte.

Die Insel Samoe erwies lich als ein nur wenige Quadratmeilen umfaffendes Giland von fast parabie-lifder Schonheit. Raum ein Dunend Eingeborene lebten bort in armitchen Sitten, Gifchfang mar ihre eingige Beichäftigung. (Gortfegung folgt)

Abschied

Gib mir einmal noch bie Sand, eh mir wieber icheiden. Mortlos foll ber lette Gruft bich gur Gront bogleiten.

Mug in Muge noch einmal wollen wir uns icauen, und bes Bergeno heißer Glut namentos pertrauen.

Welchen Weg uns bas Gefchid fünftig auch mag führen, immer wollen wir vereint unsere Krafte fpuren.

Mit bem legten Sanbebrud wollen mir une ichmoren: Deutschland, unfrem Baterland, mirb ber Gieg gehören!

Karl Rheinfurth

Serror gegen beutiche Rulturitätten Bieberaufban wiffenichaftlicher Bibliotheten

Reben ben Bobnftätten ber Bivilbevolferung find por allem dentiche Rulturftatten die Opfer feindlicher Terrorangriffe geworben. Auch die wiffenschaftlichen Bibliothefen mit ibren großen fulturellen Berten murden ftarf betroffen. Bie ber Reichsergiehungeminifter in einem Erlag mitteilt, baben die feindlichen Terrorangriffe auf beutiche Ruliurftatten den Berluft von rund brei Millionen Banden miffenicaftlicher Biteratur gur Golge gehabt. Der Erlaß fündigt Magnahmen gum Bieder-

aufbau ber gerftorien ober beichabigten Biblio-thefen an. Bir ben Bieberaufbau ift der Reichsbeirat für Bibliothetsangelegenheiten guftanbig, für die technische Durchführung die Reichstauschfielle, die als Zentralftelle Bucher und Buchsammlungen im In- und Ausland auffaufen und für den Biederaufbau ficherftellen wird. Daneben find die Dublettenbeftande der beutich-wiffenichaftlichen Bibliothefen für den Biederaufban von großer Bedeutung. Bucher und Buchersammlungen, die fich jum Anfauf eignen, follen beideleunigt der Reichstauschftelle bekanntgegeben werden. Der Minifter fpricht die Erwartungen aus, daß alle in Frage tommenden Dienstitellen und insbesondere die Leiter der ver-icont gebliebenen Bibliothefen das Wiederaufbauwert nach beften Rraften forbern.

Mufbewahrung ber Schülerliften

Die Schülerliften ber boberen Schulen und ber Sachichulen find nicht nur für die Familienforichung, fondern auch für die Geschichte, Soziologie
und für die zwischenvöllischen kulturellen Beziehungen von größter Bedeutung. Rach einem Erlaß des Reichserziehungsministers foll deshalb für eine bauernde und forgfältige Aufbewahrung der Schullisten Sorge getragen werden. Sie durfen nicht in die Alfpapiersammlung einbe-

Conbermarte gum 10jabr. Befteben bes BBB.



Mus Anlag bes zehnjubrigen Bestebens bes Bin-terhilfsmertes bes beutichen Bolfes gibt bie Deutsche Reichspost am 1. September eine Stahlstich-Sonder-marke zu 12 (und 38 Apf.) in rotem Farbion heraus. Das von dem Berliner Künstler von Axster-Heudtlaß gestaltete Martenbild zeigt eine finderreiche Familie als Sinnbild der volkpflegerischen Arbeit an Mutter

tadtzeitung stets Wesenszug der Jugend Adolf Hitlers"

Landdienst: Bekenntnis zur deutschen Zukunft - Die Werbung beginnt

NSG. In feiner biesiabrigen Reujabrobotichaft auberte fich ber Reicheingenblübrer aur Barole bes Kriegsfahres 1943 "Diteinfas und Landdienfi": Das Betenntnis jum Diten und jum Bauernium tann nicht begrenst werden burch ein Ralenberjahr. Es muß fortbauern für alle Beiten und immer ein Befensgug ber Jugend Abolf Sitlers fein!

Unter biefem Leitgebanten ftebt auch bie Landbienitwerbung fur bas tommende Ginfabjahr, Die nunmehr gur Erntegeit und im Beiden ber Erntes bilfe ber Sitler-Jugend eingeleitet mird. Wieber werden bie Bimpfe und Jungmabel, bie Oftern nachften Jahres gur Schulentlaffung tommen, aufgerufen, burch ben freiwilligen Gintritt in ben Landbienft nicht nur einen wertvollen Kriegseinfat, fonbern barüber binaus auch ein taitraftiges Befenntnis gur beutichen Butunit gu leiften. Im Aufbau eines neuen Bauerntums in ben Oftgebieten wird bem jungen Rachwuchs, ber beute aus ben Reiben ber Freiwilligen aus ber Ctabt gum Landvolf ftogt, eine bobe und enticheibenbe Mufgabe geftellt. Taulende von Jungen und Mabel haben bereits biefen Beg gurudgefunden. Gie fteben beute im Bauern-bof, ober werben einmal, wenn fie ben grauen Rod ausgezogen baben, ihren Pflug über bie Weiten Meder des Oftens führen.

Immer wieder reibt bie Sitler-Jugend ibre beften Jungen und Mabel aus Stadt und Rleinftabt in ben Landbienft ein. Denn Boben ift fur alle bie porbanden, die ibr Leben bem Land verpflichten wollen.

Die Lanbflucht, Die ehebem unfer Bolf ichmachte, barf unferen Weg niemals mehr in eine Rieberlage manbeln, damit bas mit bem Schwerte Gewonnene ju einem bleibenben und gefunden Rabrboben neuer völfticher Gubitans merbe.

Aus bem freiwilligen Rriegseinsat, ben Bimpfe und Jungmabel jest auf ben Felbern leiften, er-macht bie Liebe gum Lande und feiner Arbeit. Das Beritandnis ber Eltern für eine landliche Berufswahl, das Interesse ber Jugend für die vielseitigen Landberufe gu meden, und ihre Midglichfeiten über ben Landbienft aufgugeigen, ift bas Biel ber Landdienstwerbung. Gie will fur bie 30 Landbienftlager in unierem Gebiet Bellen Rallau eine friiche und einsatfabige Mannichaft gewinnen, die gleich ibren 700 Rameraden, die beute im Giniat fteben, ibr Beftes geben merben.

Die Landbienitwerbung wendet fich aber auch an alle entlaffenen friegsperfehrten Golbaten, Die früher in ber Sitler-Ingend ftanben, und Luft und Liebe gur Landbienftarbeit haben. Gie forbert fie auf. als Landbien lifübrer mitgubelfen, bie Stadt-ingend gurudguführen. Auf vielfältige Beile wird bie hitler-Jugendführung unferes Gebietes in eng-iter Gemeinichaft mit ben Berufsberatern ber Arbeitsämter in ber nachiten Beit Die Eltern und Jugenblichen, aber and alle sum Gubrungseinfat gecianeten Rraite aniprecen, um ben Radwuchs für bas tommende Einfabjabr ficher, auftellen.

Besondere Betriebsgefahren - erhöhte Haftung

Eine neue gesetzliche Regelung - Die Wiedergutmachungspflicht des Inhabers

Das foeben im Reichsgesethlatt Teil I Geite 489 verfundete, von ber Reichoregierung beichloffene Gefet vom 15. Muguit gur Menberung bes Reichshaftpflichtgefeges enthalt eine mejentliche Musbebnung des Grundlates, daß Betriebe, von denen besondere Gesahren ausgehen, einer erhöhten Saftung unterliegen. Durch das neue Gesetz werden nunmehr die Anlagen, die der Fortieitung oder Abgabe von Eleftrizität oder Gas dienen, der vom Bersichulden unabhängigen Saftung (Gejährdungsbaftung) unterftellt. Ausgenommen find

jeboch die Fernmelbeanlagen. Die Berpflichtung jum Schadenerfag wird bem Inhaber ber Anlage (bem Eigentumer ober bem fonftigen Betantwortlichen) dann auferlegt, wenn ein Unfall auf die von ber Unlage ausgehenden Birtungen von Elettrigitat ober Gas ober auf bas Borhandenfein einer nicht in ordnungsmäßigem Bu-ftand befindlichen Anlage (3. B. auf bas Umfturgen von Leitungsmaften) gurudzuführen ift. Die Erfah-pflicht tritt jedoch nicht ein, wenn der Schaden innerhalb eines Gebaudes ober innerhalb bes befriebeten Grundstudes des Inhabers der Unlage entstanden ift, wenn es fich um Schaben an Energieverbrauchs.

geraten (3. B. an elettrifchen Glublampen, Beige apparaten) ober um Schäben burch solche Geräte bandelt ober wenn der Schaben durch höhere Gewalt berurfacht worden ift. Diese zuleht genannte Ausnahme gilt jedoch nicht für den Fall, das der Schaben auf das Serabsallen von Leitungsdrähten zurüchzussühren ist. Dier haftet also der Inhaber der Anlage auch bei höberer Gemalt, Mitwirtendes Berichulben des Geichadigten tann ju einer Berringerung ober auch ju einem Musichlug der Erjappflicht führen,

Bur Berfonenichaden haftet ber Inhaber ber Unlage bis ju einer Jahresrente von 15 000 Rent, Die Saftung für Sachichaden ift auf 25 000 RM. begrengt, auch wenn burch basfelbe Ereignis mehrere Gachen beichabigt werben. Bei ber Beichabigung von Grundftuden ift jeboch poller Schabenerfas leiften. - Das Gefet tritt am 1. Geptember 1913 in Kraft. Die neue gejetliche Regelung ermöglicht es, daß die Entichadigungsfrage bei Unfallen, die durch elettrifche Unlagen ober Gasanlagen verurfacht merben, ohne langwierige Untersuchung über bie Gdulbfrage, ichnell und angemeffen geloft merben fann.

Reichsregelung für Dacharbeiten Un erfter Stelle: Glieger. und Glaticuben

Der Reichsinnungsmeister des Bauhandwerts hat eine Anweisung über die Aussührung von Dach-reparaturen erlassen, um auf biesem Gebiet eine einbeitliche Ordnung in den verichiedenen Reichsftellen und die Beruditchtigung ber Dringlichfeit ber eingelnen Arbeiten zu gemahrleiften, Bum Rachweis von Reparatur-Betrieben an Die Berbraucher und gum Musgleich ber Reparatur-Belaftung der Betriebe find bei ben Innungen Dachbederreparaturbienfte eine gerichtet worden Alle Auftrage laufen fünftig über ben für jeden Besirt als Obmann bestellten Dach-bedermeifter, der die Arbeiten von Fall zu Fall an die ihm angeschloffenen Betriebe verteilt, Ein unmittelbarer Bertehr von Runden und ausführenden Dachbedermeiftern ift infolgebeffen nicht mehr erforberlich. Un Dachreparaturen fonnen erforberlich. mahrend ber gegenwartigen Kriegezeit nur folche ausgeführt werden, die ber Erhaltung ber Gub. ftang bienen. Goonheitsreparaturen find aus. geichloffen. Regenftellen burjen behoben, Dichtungen gegen Teuchtigfeit ausgebeffert werden, aber bas Umbeden ober Erneuern von Dachern ift verboten. In der Rangfolge der Reparaturarbeiten an Dachern fteht an erfter Stelle Die Behebung von Flieger- und Glatichaben, es folgt bie Beleitigung pon Gefahrenftellen an ben Dedungen und ichlieglich Die behelfsmäßige Beseitigung von Regenstellen fomeit bas gur Erhaftung ber Bewohnbarteit nötig ift.

Schweiner, Enten und Ganiebeitand Einzelheiten über bie Rontrolle ber Bablung

Der Reichsernabrungsminifter gibt jest Gingel heiten ber vorgejebenen Kontrolle ber Ergebnifie ber Schweine. Ganies und Entengablung vom September 1943 im gefamten Großbeutiden Reich befannt. Die Rontrolleure burfen nicht in ber Gemeinde, die fie gu prufen haben, anfäffig und lie burfen auch nicht an ber Bablung vom 3. Geptember beteiligt gewesen fein, Gie haben eine ichriftliche Bollmacht und muffen in jeder Saushaltung mit Goweinen, Ganien und Enten bie Beftande perlonlich nachprufen, gleichgultig, ob fic bie Tiere im Stall, Schuppen, auf bem Sofe, im Garten ober auf ber Biefe befinden, Berben bei ber Kontrollsablung Abweichungen von den Angaben bei ber 3ablung am 3. September feftgestellt, bann erbalt ber Biebbalter Gelegenheit, lich bagu au außern. Gegen Biebhalter, benen miffentlich faliche Ungaben bei ber Bablung vom 3. Geptember nachgewiesen werben, ioli icharf vorgegangen werben. Ihre mog-licht ichnelle Beitrafung wird erftrebt.

Auf ben Gelbitichut tommt es an

Er ift ein Rampf por allem gegen bas Teuer. Er ift ein Rampf, ber offenfiv geführt werden muß. Das, Rameraden im Reich, ift die Lehre, Die Samburg euch gibt."

(Ein Samburger in feinem Bericht "Der Rampf um hamburg, wie er wirflich mar".)

Mus bem Kammerbesirt

Erfte Sigung bes neuen Borftanbes

Der neugebildete Borftand bes Rammer. Bicebaben ber Ganmirt. maftetammer Rhein . Dain beftebt aus dem Leiter, Gabrifant Rari Den fell, beffen 1. Stellvertreter und Leiter ber Induftrieabtei-lung Dr. Mnderbub, dem Bertreter bes Sandwerte, Areisbandwertemeifter Gtoll, dem Ber-treter bes Groghandele, Diederhoff und bem

Bertreter des Eingelhandels, Gerhardt. In feiner erften Sigung befagte fich der Borftand mit den gur Beit im Bordergrund bes Interfice ftebenden Fragen des Kammerbegirfs, fo u. a. mit der nachlien Beiratofinnng, dem Gau-wirtichafisfammerbeitrag 1943, der Giblung-nahme mit jugewanderten Sirmen. dem Ginfab der Organisation der gewerblichen Birtichaft nach Mliegerangriffen, der Auslagerung gur Borbengung von Fliegerschäden, dem Berufsverfehr auf den ftädtischen Berkehrsmitteln, der Einführung von Kennzissern bei Ferngesprächen und dem Arbeitseinsah. Der Geschäftsführer, Sundifus Dr. Menser und deffen wissenstäche Mitarbeiter, Dr. Ziegler und Dr. Baumbach, gaben die zu den einzelnen Fragen erforderlichen Aussichen Mufichluffe.

Tapferfeit bor bem Seinbe

Uffg. Mirto Robin Rint, M. Biebrich, Bies-babener Str. 21, wurde mit dem Eifernen Rreug I. Rlaffe ausgezeichnet. — Das Eiferne Rreug 2. Riaffe ausgegeintet. — Das Eiferne Kreus 2. Rlaffe erhielten Feldwebel hermann Arnold, Wiesbaden, Göbenftrage 17, Ceft. Rudolf Menet., Wiesbaden, Bismardring 15, und #-Sturmmann harry Riemener, Leibftandarte der # Adolf hitler, B.-Biebrich, Andreasstr. 24.

Beftrafter Leichtjinn, In ber Gieblung am Freubenberg ftedte ein Achtzehnjahriger eine Infanterieplag. patrone in einen Schraubitod und verluchte, fie mit einem hammer zu zerkleinern, Dabei explodierte bas Geichoft. Der Leichtlinnige erlitt schwere Unterarm-verlegungen und wurde ins Paulinenstift gebracht.

Unfall. Ede Frantjurter und Bierftabter Strafe tieg ein auswärtiger alterer Mann aus ber an ber Biegung langjamer fahrenden Stragenbahn auf, ohne fich ju vergewiffern, ob dort eine Salteftelle fei. Der Mann frürzte und erlitt ichmere Ropfverlepungen, bie feine Berbringung ins Rrantenhaus notwenbig

Rachthemben gefperrt. Bu unferem Artilel: "Bas fann eingelauft werben" vom 25. August 1943 ift nachgutragen, bag auch Rachthemben jur Beit auf bie britte und vierte Kleiderfarte nicht fäuflich find.

Bor 80 Jahren Telegraphenftation. Eröffnung. In ben Commertagen bes Jahres 1863 gab bie Bergogl. Raff. Gifenbahndirettion in Biesbaden befannt, daß in dem Saufe Ede Martt. und Rhein-ftrage nunmehr die neueingerichtete Telegraphen-

Morgen, Cametag, 28. Muguft, fpricht in ber Beit von 18,30 bis 19 Uhr ber Stabschef ber Ga.

EM .- Dbergruppenführer Cchepmann

im Runbinut.

ftation Biesbaden eröffnet merbe. Dieje beforberte Depeiden nach allen inlandifden Stationen, auch nad Langen . Ed walbad und Bab Ems' was bejonders betont wurde, aber heute, nachbem das Telegraphenneg weltum pannende Bedeutung erlangt hat, nur noch als Ruriofitat anmutet.

Einheitsfarbtarten für Die Tegtilveredlung, Rach einer Mitteilung ber Reichsvereinigung Tertilveredlung burfen ab 1. Geptember 1943 bie meiften Baides und Mantelftoffe, alle Strumpfwaren und bie gefamte Damens und Rinderoberbeffeibung nut noch in den Farbtonen der von der Reichsvereinigung herausgegebenen Einbeitsfarbtarte gefarbt werben. Die Jahl ber damit noch zugelaffenen Farbtone ift gegenüber früher wesentlich eingeschränft, aber doch noch groß genug, um der Kleidung nicht ihr buntes Aussehen zu nehmen. Die Berringerung der Farbenzahl vereinfacht zwangsläufig die Farbenproduktion und den Arbeitsprozeß in der Färberei.

Reparaturpflicht für Roffer. Der Reichsbeauf. tragte für die Lederwirtichaft hat eine ben Beftim. mungen über die Reparaturpilicht ber anderen Birtichaftsgruppen entiprechende Anordnung vom 23, Juli (Reichsangeiger Rr. 177) über bie Reparatur-pilicht für bie Leberwirtichaft erlaffen. Unter bie Bilicht fallen, foweit die Reparatur noch möglich ift. Schulrangen und Schulmappen, Berufe- und Attentaiden, Gintaufebehalter, Frauentaiden, Gelb. borfen, Gurtel, Roffer und Sandichube.

Neues aus dem Kunst- und Kulturleben

Serenade im Kurhaus

Gestern abend hatte Rapellmeister Otto Schmidtgen wieder mit einer Serenade eine Menge musikalischer Feinschmeder in den Aurgarten gelodt. Und die dargereichte Platte entbielt denn auch wieder lauter Delifatessen der forsche Rhuidsgigen Literatur. Gestelen erft der forsche Rhuidsman und die feinen Schnitzel in Friedrich Rhnthmus und die feinen Schnorfel in Griedrichs bes Großen Ouveriftre au "Il re pastore", fo fubrie Roffini in feiner Es-dur-Serenade in bie fonnige, melodienfrendige, italienifche Mufit fei-nerzeit und gab Beige, Gello, Glote und Oboe Teiche folififde Möglichkeiten an Band. Albert Rode, Max Schildbach, Fra. Danneberg und Theod. Diedmann nubten fie mit Birluofitat und fünftlerifchem Fingeripipengefühl erfolgreich aus.

Das folgende Rotturno Rr. 2 in C-dur von Dandn, eines der fieben für ben Ronig von Reapel fomponierten, verwendet erstmalig fomphonifche Canfolge innerhalb biefer Berfgat-tung und erreicht mit fparfamften Mitteln reibenbe Wirfungen. Beethovens B-dur. Cerenabe Db. 8, tros Mogart'ichem Ginichlag icon ba und bort perfonliche Gigenart verratend, befondere in ben fpater bingugenommenen langfamen Gagen, ift im gangen ein außerft ansprechendes, faft aus-gelaffenes Stud. Otto Schmidtgen batte bas Brogramm mit ber ibm eigenen feinen Ginfühlung in ble jeweiligen ftiliftifden, formalen und bynamiiden Anforderungen ansgefeilt und alle ent-gudende Gragie diefer garten Musenkinder ins belifte Licht gerudt. Richt weniger aber auch feine eigene Runftlericaft.

Spielbeginn im Residenztheater

Rad Uebernahme burch bas Dentiche Theater tendant Mar Goilder - erbifnet bas Refideng-theater feine biediabrige Spielgeit am & Ceptember mit Beflings "Minna von Barnbelm" in ber Infaenierung von Arel Ivers. Budnenbilbt Gis. fes. Mitwirfende find: hilbe Bellberg, Gubrun Jacobi, Bertha Gengmer, Arno Doffenpling, Frank Galtner-Mloift, Billi Derrmann, Deing Laube, Erich Wahlbach, Delmut Biedermann, Agel Jvers, Ernft

Dit "Minna von Barnbelm" giebt wieder bas flafifche Luftfpiel in den intimen Rahmen des "Kleinen haufes" ein, wo ibm, neben Werfen der Spieloper, des Singspiels, der Opereite und des Konversationshindes, eine dauernde Pflegeftatte bereifet merben foll.

Volkstag im Nassauischen Kunstverein

Der auf Anordnung des Reichsministers far Vollo-auflätung und Propagands bei jeder Aunstausstellung fünftig kattfindende Bolfstag bei treien Eintein ift vom "Raffanischen Aunkverein" für seine in der Bilbelmstraße gezeigte August-Auskvellung auf morgen, Samdtag, den 28. August, seigesetzt worden, damit anch alle Berkfätigen Gelegendeit zum Besuch der wert-vollen Schan baben, die zu den auf den Plafaten ver-merkten Zeiten besichtigt werden fann. Der auf Anordnung bes Reichaminiftere fur Bolfo-

"Florentiner Brokat" in Frankfurt

Florentiner Brokat" in Frankfurt

Rach der Erftausstützung von "Ein Windstoß" im Frankfurter Schauspielhans tommt nun auch dos "Leine Hans" mit einer Komödie desselben Antord berans: mit der anmutigen und gestreichen Komödie "Floren tiner Brofat", drei leichten und mit derben Svielelementen durchleuten Aften, deren humorige Berslechtung in der ganz auf Körpergrazie und Liedebluft gestellten Spielleitung von Richard Salz mann jeden Zuschauer entzutete. Es in dabei nicht zuwiel gesagt, das wir im Frankfurter "Rieinen Hause" einen Spiellörper bestigen, der von Birettor Salzmann zu einem der ersten Ensembles des leichteren Genres gesormt worden in. Wie elegant sipen die Vointen, wie persend fließt der Dialog, wie freudig geleiten die schonen Detorationen Veter Steinbachs den Buschauer von Aft zu Aft!

Die Hauptrolle der schonen Seidenhändlersgattin, die alle Ränner ringdum besehrt und befört, ohne selbst besort zu werden, batte Elaire Raifer inne: sie spielte das gliperndtalie Tenselsweichen mit all ihren Wöhlicheiten. Tensi I mp es oven, ihr geborfamer, tre deliger Gatte, flegte in glanzvoller Behäbig-

feit, Frip Caalfeld, ibr geliebter Graf, übertraf fich felbit an eifersüchtigem Temperament, das jeurig bramarbarsierend über die Bühne rollte. Ihm gleich die liebestolle Kurtisane Genoviessa, binreißend in Spiellaune von Silde Be fter mann verkörpert. Plorentinische Bebendluft schimmerte auch and dem Spiel aller übrigen, die zu nennen es an Raum fehlt. Sie lag wie ein ftrablendes Gespinst über der gangen Ausstützung. Gie lag wie ein gangen Aufführung.

Im Kampf um Deutschlands Grenze

Mit großer Einfühlung in die hohen und Tiefen eines menschieden Lebens hat Dorothea von Beisen in dem Roman "Der Graf Merch" das Leben dieses genialen Generals unter dem Prinzen Eugen zu einem Geichichts und Schiffalsdild gestaltet. Bon Bahrheit und Dietzung umwoden, erleben wir den Kamps gegen die Türken an der Donau um die Gründung des deutschen Banats, das dem Grasen Merch Enistehung und Entstaltung verdanft. (Eugen Diederichs-Berlag.)

50 Jahre "Hänsel und Gretel"

In dielem 3abre find feit der Uraufführung der Oper "Ganfel und Gretel" von Engelbert Sumper- bind 50 3abre vergangen. Das Bert, bas an einem ber größten Welterfolge ber beiden legten Generationen geworben ift, erlebte feine erfte Anfiftrung am 28. Dezember 1808 am bamaligen Softbruter in Beimar unter ber Leitung bes hoftapellmeiftere Rich. Strang. gabireiche Bubnen werden bas Bert, bas fich nach wie vor unperminderter Beliebtheit erfreut, in der tommenden Jubilaumeipielgeit in ben Spielplan auf-

Kunst- und Kulturchronik

Ronigeberg bat eine neue Orgel erhalten, Gie wurde in der nach Planen Schinkels erhauten Alf-ftadtifden Rirche aufgestellt. Gie besteht aus einem Saupt- und einem Rebenwert, die beide getrennt vonhanpt- und einem Rebenwerf, die beide getrennt vonelnander, aber auch gemeinfam gespielt werden konnen.
Insgesamt gehen 71 klingende Register aur Berfügung, die eine große Bielsalt des Klauges und in
idrer Vereinigung eine imposante Kille ergeben. Das neue Werf, au dessen herftellung das Reich einen Ruichnik lieserte, soll auch aur famflerischen Betremung der Wehrmacht berangezogen werden. — Das im Rahmenprogramm des Varieitages des Arbeits-bereiches Generalgouvernement der ADNY. fatisindende Paul Begener-Gaftpiel als John Gabriel Borsman in Idsens Schauspiel gab den in Krasau aus Anlah des Parteitages zusammengefommenen Deutschen Gelegenheit, die grobe Darftellungetunft des Rünftlers zu erleben, Der Borftellung wohnte auch Generalgouverneur Dr. Frank
mit Berfonlichfeiten ber Regierung, der Partei und
der Biehrmocht bei, Im Anschluft an die Arateiere
Gafifpiele wird Begener mit feinem Ensemble auch
in Lemberg gastieren,

Die "Jobsiade" als Oper

Joseph Saas bat eine neue fomifche Oper, "Die Dochgeit bes Jobs", vollendet, Ludwig Anderfen foul bas Texibuch, in dellen Mittelpunft die bekannte Figur des Kandidaten Jobs aus Kortums "Jobfiade" ftebt. Die Urauffubrung ift im Rabmen einer Joseph-Daas-Boche am Staatotheater in Raffel fur den 9. Cfiober feligelegt, für die Daco-Boche ift eine Reneinftudierung ber feinerzeit ebenfalls in Raffel uranfgeführten Oper "Tobias Minderlich" vorgefehen.

Wir hören am Samstag

am Comatag fiblich, bringen bie Brogramme weite am Camsing ublid, bringen die Programme unterhaltende Mufif aur Entspannung: befannte und weniger befannte Lied- und Tangweisen und die Leiftung berühmter Unterhaltungsvorcheiter (Dobrindt, Buich und Solifien). Abends fann, wer Alb. Lorpings Mufif liebt, aus seinen Ofern einige charafteriftische Proben boren (21.30—22 Uhr Reichsprogramm).

3m Deutschlandfender ertlingt "Minfif im Granen" and der Bayrenther Eremitage, und zwar werden Berte von Sandn und Mogari unter ber Leitung von Gerhard Steger gespielt (17.10-18.30 libr).

Berleihung von Goethe-Medaillen. Der Gubrer hat bem Maler Profesor Dugo Gugg in Beimar aus Unlas der Bollendung feines 65. Lebensjahres in Burdigung feiner Leibtungen auf dem Gebiete flaf-Berdigung feiner Leinungen auf dem Gebeite tiatplicher Laudschaftsmalerei die Goethe-Medaille für Runft und Biffenschaft verlieben. — Ebenfalls bat der Führer dem ordentlichen Prof. Dr. med. Martin Echmidt in Burgburg and Anlah der Bollendung feines 80, Lebensfahres in Bürdigung feiner Ber-dienste als Foricher auf dem Gebiete der pathologischen Anatoie die Goethe-Medaille für Kunft und Biffen-tfact nertieben fcaft verlieben.

Der Komponift Karl Sieg gestorben, Karl Sieg, ber bem Minchener Bolfstheater als erster Rapellmeister angehörte, ift in Wien gestorben, Er wurde vor allem burch feine gahlreichen Kompositionen von Liebern und Singspielen bekannt, die am Münchener Bolfstheater gur Erft. oder Uraufführung kamen.

Bunter Rammittag im Lagarett



Das waren die kleinen Freudespender

Grauenicaft ber Orisgruppe Miesbaden-Jastadt bot im Rahmen ibrer Soldatenbetreuung einen bunten Rachmittag für bie Berwundeten im Reservelagarett Augenheisanstalt. Ernfte und beitere Darbietungen medfelten in wohlabgewogener Folge. Aus Eigenem las ber Wiesbabener Beimatbichter Bein-Leis. Die Rinbergruppe von 2B. Igftabt trug gu Erfolg und Freude weientlich bei, fie brachte reigend bas Marchen von ben "Bremer Stadtmufitanten", ba-zu fröhlich beschwingte Tange und Lieber. Wie bas Motto galt "Kinder ipielen für Soldaten", sonnte man aber auch umgelehrt jagen: Soldaten fpielen für Kinder. Denn Künftler aus den Reiben der Feldgrauen machten fich ebenfalls um die Bereicherung des Brogramms verdient mit tomiich wirt-jamen Soldatenizenen, Steichs und Coupletliedern; fie stellten auch die unermüdlich muftzierende haus-tapelle. So wurde die Beranstaltung allen Beteligten ein frohes und heiteres Erlebnis; auch für das leibliche Wohl batte die galigebende Frauenicaft mit Auchen und Obit reichlich geforgt. Ferner wartete die Orisgruppe Rord mit einer freudig überraschen-



KREIS WIESBADEN SDAP KREIS WIESBADEN
Goschäftsstelles Wilhelmstraße 45
Ruft 50237 - Postschaets Ffm. 7260

> Berfammlungotalenber Der Rreisleiter

Samstag, den 28. August 1943
RERCH., Ortögruppe Mitte: 20 Uhr Amtöwalterspung im Restaurant "Barzburger Gof", Schulgasse 4.
RERCH., Abt. Cht: 21 Uhr, Bilhelmstaße 21, Amtöwaltersung, Ausschießend Marfenansgabe.
RERCH., ibt. B. Biebrich-Moddad: 20 Uhr Amtöwaltersung im Restaurant "Jur Insel". Männer der Ehrenadzeilung sowie Rameraden des neuen Einsahes
find hierzu einselnden

ind biergu eingeladen.
RBRCB., Abt. B.-Biebrich-Rhein: 20 Uhr bei Kamerad Derbft, Armenrubstrafte 17, Befprechung der Unterabteilungsführer.
Zonniag, ben 29. August 1943 Bann 80, BDR.: Abnahme Leiftungsabzeichen (20-Kilometer-Warfch), 8.30 Uhr, Bofeplay.

Einzige Antwort: "Ich darf niemand begleiten"

Kinder sollen sich von Fremden nicht mitnehmen lassen – Ein Erziehungsbeispiel

Ein Behrer machte einmal einen intereffanten Berjuch: er begab sich in einen anderen Stadtteil, wo niemand ihn kannte, sprach fremde Kinder an und veranlagte sie, mit ihm zu gehen. Dabei zeigte sich, daß eine ganze Reihe von Kindern ohne weiteres mitging. Am wenigsten Erfolg hatte er bei temperamentvollen kleinen Mädchens, die einsach mit Weichrei wegliefen, Schuchterne fleine Madden liegen fich teilweise gewinnen, am leichtesten waren Jungen ju umgarnen, besonders wenn man ihnen anbot, bag ie für Gelb ober Gugigfeiten Batete tragen ober beit Weg zeigen sollten. Zwar pragen die meisten Eltern ihren Kindern ein, daß sie nicht mit Fremden geben dürsen, aber, wie der Bersuch des Lehrers zeigte, ohne pennenswerten Erfolg.

Mlio Achtung! Eltern follen ben Rinbern einicharfen, daß fie nie und unter feinen Umftanden fremden Menichen folgen, "Mit Geschrei sofort weg-laufen" ist nicht schlecht, denn verbrecherische oder unfaubere Elemente icheuen bas Muffehen, bag baburch erregt wird. Aber ein foldes Berhalten fann man einem Jungen, der doch auf Männlichfeit hält, nicht zumuten. Lehre deshalb die Kinder den Satz, lasse ihn wiederholen, damit ihn auszusprechen schon eine Gewohnheit ist: "Ich darf ntemanden begleiten;

wenn Gie mich noch mal aufforbern, hole ich ben nächsten Schuymann!" Auf dem Absah tehrtmachen und weggeben! Auch wenn die Unterhaltung schon länger gedauert hat; sowie von Begleiten die Rede ist, muß stets diese Antworterfolgen. Es gibt viele Kindersreunde, die gern stücktige

Unterhaltungen mit Rindern anfangen und fich baran teuen. Es liegt fein Grund por, einem Rind por jeder Unterhaltung und jeder Frage nach bem Weg und anderem, die ein Fremder ftellt Angft zu machen. Aber jowie jum Begleiten und Mitgeben ober gur Erledigung "tleiner Arbeiten gegen Entgelt" aufgefordert wird, muffen Rinder fogufagen automatifc die auswendig gelernte Untwort geben und fortlaufen.

Es mare gut, wenn Eltern Proben machten. In ben Schulen follte darauf hingewiesen werden, und vor allem muffen das richtige Berhalten und bie

richtigen Antworten prattifch geubt merben. Mogen auch von ben vielen Millionen beutscher Rinder nur einige wenige verbrecherifchen Elementen in die Sande fallen - das ift für Eltern, die es trifft, fein Troft, fann ben lebenslangen Schmerz um ben Berluft nicht lindern, butet alfo eure Rinder vor Diefer Gefahr.

Der Runbfunt am Camstag

Neichsprogramm: 14.15—15 Uhr: Melodien "Am fausenden Band". — 16—18 Uhr: Bunter Samdiagnachmittag. — 18—18.30 Uhr: Unterhaltung mit Stio Todrindt, Hand Busch n. a. — 18.15—19.30 Uhr: krontberichte. — 20.20—21.30 Uhr: "Gute Lanne in Dur und Moll". — 21.30—22 Uhr: Klange and Lorzing-Opern. — 22.30—24 Uhr: Vockenandstang mit dem Teutschen Tanz- und Unterhaltungdorchefter u. a. Deutsche Tanz- und Unterhaltungdorchefter u. a. Deutsche in die nober: 17.10—18.30 Uhr: "Rufif im Grünen", Leitung: Gerhard Steger. — 20.15—22 Uhr: Beschwingte Musik mit bekannten Solifien.

Aufbau der Sauptichule

Erzieherifche und unterrichtliche Biele

Unter ber Leitung von Regierungsbireftor Ro. mer, Schulabteilung ber Regierung Wiesbaben, und ber Sachbearbeiter Oberregierunge und Schulrat Dr. Konnen und Regierungs, und Schulrat Seller tagten in der Regierung Wiesbaden die Schulratjeller tagten in der Regierung Wiesbaden die Schulaussichisbeamten und Mittel- und Hauplichulzeftoren des Regierungsbezirfs Wiesbaden. Rach grundsätzlichen Aussührungen über die allgemeinen unterrichtlichen und ergieheriichen Biele ber Sauptichule wurden in je zwei Bortragen von Fachlehrern für die Fächer Lebenstunde, Deutsch, Geschichte, Erdstunde, Mathematik, Englisch und Leibeserziehung die lebrftoff- und erziehungsmäßigen Sauptichulziele an Sand ber "Bestimmungen über Erziehung und Unter-richt in ber Sauptichule" einer eingehenderen Betrach-tung und Würdigung unterzogen und bamit ber geamten Sauptichularbeit bes Begirts eine einheit-

liche Ausrichtung ju geben verlucht. Dant ber lowohl in den Großtädten Frankfurt a. M. und Wiesbaden, als auch in den naffau-ischen Kleinstädten geleisteten und als gründlich anertannten Mittelicularbeit fteht gu hoffen, bag Die Erziehericaft an ben Mittels und Saupticulen nicht an Ginlagwillen und reitlofer Arbeit wird feh-len laffen, bamit auch in ihrem Arbeitsbereich auf

dem Gebiete eines mobigeordneten, auf bester Schülerausleje aufgebauten Sauptichulwejens ben Belangen unjeres völfischen, wirtichaftlichen und fozialen Lebens in weitestgebender Breiten- und Tiefenwirfung gebient wirb.

Aus dem Untertaunuskreis

Schulfeier bei Aufnahme ber ABC-Schützen

Schlangenbab, 27, Huguit

Dieje Feier, vericont burch Gebichte und Liebe portrage ber alteren Rlaffen, jowie einer Unfprache des Orisgruppenleiters, wird den Kleinen unvergehlich bleiben. Die Feierstunde tlang aus mit den Rationalhumnen und dem "Siegheil" auf unseren Führer. Außer dem Ortsgruppenleiter und dem Burgermeifter maren bie Eltern ber aufgenommenen Kinder jugegen.

KREIS UNTERTAUNUS Dienststelle Bed Schwatbach Brunnenstrake 53 . Ruf 198 and 488

Berfemmlungöfglenber Der Rreinleiter

Der Areisteiter

Samstag, den 28. Angunt 1948

Der Areisleiter: In der Gafifiatie Weidenhof, Bad Schwalbach, baben außer den Areisamtsleitern, Areischauptfledlenleitern, Ortsgruppenleitern der für den Areis zuhändigen Führer und Führerinnen der Gliederungen und Truppführer der Sonderbereitschaft auch noch die Ortsamtsleiter der NSB. teilzunehmen. Der Ortsgruppenleiter ift verpflichtet, die in seiner Ortsgruppen wohnenden teilnehmenden Personen zu unterrichten, auch die Truppführer der Sonderbereitschaft richten, auch die Truppfifter der Sonderdereitschaft und Ortsamtsleiter der RSB. Der Omnibus fahrt ab Borddorf 8.15 Uhr über Joffein, Eichenhahn, Reuhof nach Bad Schwalbach. Er hall lestmalig in Reuhof. Perfonliche Teilnabme ift Pflicht, nur in dringenden gullen fann bewollmächtigter Bertreter entsandt werden.

Pelamentel, evil, auch unmod. od. re-paraturbed., ges. Zuschr. H 38 WZ.

Perser Brücke, echt, gesucht. Zuschrif-ten L 1045 WZ.

RM. 30, weiß. 211. Gasherd m. Tisch RM. 30 zu verkauf., evtl. in Tausch gegen Nähmaschine. Zuschriften u. B 232 WZ., W.-Biebrich

Gasherd, zweiflammig, mit Schlauch, sohr gut erhalten, für RM. 15.— zu verkaufen. Zuschriften erb. unfer H 61 WZ.

Gummilluftsitzring 18 RM., Füllhalte (Goldfeder) 29 RM., div. Bücher vor — 50 bis 2.— RM., gut erh., zu verk. Zuschriften H 52 WZ.

Tlermarkt

Russ, Steppenhund, Jung, als Wach-hund geeignet, zu verkaufen, Zuschr, unter H 26 WZ.

Heirat

Komponist, Akadem., 58 J., alleinst., m. pensionsf. Einkommen, sucht Be-kanntschaft mit gebild. Frau mit Var-mögen u. Geundbesitz zwecks spät. Heiret. Zuschriften H 6208 WZ.

Welche edeldenkende Frau od. Fraul wünscht die Bekanntschaft mit einem blinden Mann zw. späterer Heirat. Zuschriften L 995 WZ.

Dame, Beamtenvilwe, 46 1., Jünger ausseh, mittelgr., evgl. mit hübscher 3-Zimmerw., tief veranlagt, schlicht. natürliches, heiteres Wesen, möchte geb., guten Menschen mit gedlag. Charakter u. Herzensgüte zw. Heirat kennenlernen, dem sie eine gute Kameradin sein k. Zuschr. mit Bild L 850 WZ. (Diskretion Ehrenseche)

2 Froundinnen, 26 u. 35 J., (Säuglings-schwestern), s. auf dies. Wege, da sonst keine Gelegenh., pass. Herren-bekanntsch., zw. spät. Heirat. Witwe-mit Kind nicht ausgeschlossen. Bild-zuschriften L 3927 WZ.

Sportnachrichten

Der Sport am Wochenende

Der Sport am Wochenende

Den Sportplan am letzten Wochenende im August beberricken wieder die Anfentdieler. Im Just da I find noch sieden Richammerpofallämpie der ersten Schlustrunde andzutragen, von denen die Begegnungen Stuttgarter Kickerd — Licherd Offendach, Schweinfurt 65 negen 1. FC. Rürnberg und Sosag, Ersutt — Schalle oht desonderen Reig haben. Schalle wird wohl sicher den Weg in die Aweite Schlustrunde finden, wem das aber von den siddeutschen Mannschatten gelingt, lodt sich fanm abishäven. Veiter spielen FR. Riederforn gegen Svorift. Katernberg, dossein kiel — Eintracht Braunschweig, LSB. Damburg — Wilhelmshaven Ob und Braga Varschau — MOR. Pränn um den Postal. Repräsentative und Freundschslösspiele, wie der W. Liddesampf Wien — Berlin, das Gaktiptel des Meisterd Tredduck Vannsbeim werden sicherlich großen Julian sinden Zu Side und Kordbanern wird die neue Meisterschalt in Angriff genommen. Des fen "Rassenstänt werden Schein Ander Aber des wieder Schweizschalt in Angriff genommen. Des fen "Rassenstänt von Anderschaft und Endrechtein inden In en Krantsurt: Hochst und Toelen-Julian inden Angeriel von Habeldeite Ganvergleichslämpfe am. Desten-Nassau interessante Ganvergleichslämpfe am. Desten-Nassau interessante Ganvergleichslämpfe am. Desten-Nassau erwartet in Frantsurt die vor Jahresfrift in Schweinsurt desige Ganzanswälder Kundren, der man — mach dem Ausgang der Meisterschaftsendspiele un schlieben dies Machanen und das Echwarzwälder Kundreckenzennen in Echramberg. Auf der Bahn kreiten die Amateure in Landau und and der Bauersakter in Brannspretz. — Peredere nabere von des kabensalier Rannspretzen des von München und das Echwarzwälder Kundreckenzennen in Echramberg in Governader mit dem Kontensalen und des Galermeisterschaften in Governassen Henning in Governaten des Wochenendes vertreten. — Veichtarte Geschen. Des Schenendes vertreten. — Veichtarte der verden des Gillerschaften in Greenkassen und bestennassausigen der Bentenber der Rannsführt im Programm des Bochenendes vertreten. — Veichtarten

tompffpiele der hitler-Jugend gu Breslau im Border.

Stadtmeisterschaften im Tennis

In den Tagen vom 26. dis 29. August führt ber Tennis-Klub Blau-Beiß Biesbaben E. B. aum fünften Male die Wettfämpse um die Stadtmeisterschaft der Tennisspieler (Blesbadener Ortsinunier) durch. Da eine Angahl spielftarfer Urlander teilnehmen und auch bei den Frauen farfe Spielerinnen gemeldet haben, ift mit barten Kämpsen und gutem Sport au rechnen. Die Bettfämpse werden auf den Tennis-plägen Blumenwiese durchgesührt.

KSG. 99 - "Kalle" W.-Biebrich 9:1

Am Donnerstag ftanden fic beide Mannichaften gu einem Freundschaftsspiel gegenüber das LEG. 99 glatt mit 9:1 gewinnen fonnte. Die nen gusammengesellte Raunichaft der LEG. trat noch nicht in ftärkfter Auftiellung an, tropdem gelang ihr ein glatter 2:1-Sieg aegen Kalle. Die Mannichaft des Siegers wird für Sonnlag im Sturm und in der Läuferreibe noch verftärkt werden. Das Spiel felbit war ichnell und abwechstungsreich. In der Toransbeute war der gesamte Eturm beteiligt, während die hintermannschaft jeden Angriff geschickt abwedrte. Angriff gefdidt abmebrte.

Fortung Duffelborf, por bem Rriege eine ber farlften benifchen Sugballmannichaften, bat fich wieber-

bein erfampit. Beitere Titellämpfe ber OJ. wurden wie folgt feltgelegt: Radiabren vom 6. bis 12. Ceptember in Erfurt,
Rubern vom 8. bis 12. September in Bien, Kanu vom
15. bis 10. Ceptember in Brestan fowie Fußball, Dandball und Goden vom 20. bis 26. September in Brag.
Richard Börfel, ber Auleht bei Altona 63 und
früher für den Samburger SB. spielte, ift als Gaftipieler der Bienna in Bien beigetreten.

Tiefes Herzeleid brachte uns die unfaßbare Nachricht, daß unser über alles geliebter, unvergeßlicher, einziger Sohn, mein allerliebster Bruder, Enkel, Nelfe und Vetter

Peter Ulrich

im blühenden Alter von 19% Jahren bei den schweren Abwehrkämpfen am 4. August 1943 im Osten ge-fallen ist.

In tipler Trauer: Peter Virich, z.Z. im Felde, und Frau Anna, geb. Lewalter, u. Schwester Anni, nebst allen Angehörigen

Wiesbaden (Hochstrate 10) Mit den Angehörigen fräuern auch wir um unseren guten Arbeits-kameraden und unser Gefolg-schaftsmitglied. Wir werden ihn nie

rergessen. Die Betriebsführung und Gefolg-schaft der Firma Karosseriebau Göbel, Wiesbaden (Hochstr. 5/7)

Nach Golles unerforsch-lichem Ratschluß starb im Heimatlazarett mein herz-innigstgeliebtef Sohn, mein ein-ziger, guter Bruder, unser lieber unvergeßlicher Nette und Vetter

Paul Gallmeister

Offz.-Anw., Gefr. in einem Grenad. im blühenden Alter von 21 Jahren, n dan Folgen seiner schweren erwundung und Krankheit, die er ich bei den Kämpfen auf Sizilien

In tiefem Schmerz: la Gallmeister, geb. Schmidt uth Gallmeister / und alle Ver

Wiesharien (Kastellistraße 7) Die Beisetzung erfolgt am Samstag. 28. August, 14.15 Uhr, auf dem Süd-friedhof

Unerwartet und schwer traf uns die unfaßbare Nachricht, das mein lieber, herzens-guter Mann, meiner Kinder treu-torgender Vater, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Emil Hahn

in einem Grenad-Regt im Alter von 36 Jahren bei den schweren Kämpfen in Sizilien in treuer Pflichterfüllung den Helden-tod starb. Wiedersehen war unsere

In tiefem Schmerz: Frieda Hahn, geb. Schwarz, verw. Stamm, und Kinder Liesel Hahn, Emil Hahn, Hermann Hahn / Willi Freilag, zu-Zell im Felde, u. Frau Anni, geb. Stamm, nebst Kind / Gerbard Schätler, z. Z. Im Felde, und Frau Zenzi, geb. Stamm, nebst Kind / sowie alle Angehörige

Wiesbaden (Wellritzstraße 21), der 24. August 1943

Danksagung, Für die überaus zahl-reichen Beweise herzlicher Teilahme sowie für die vielen Kranz-nd Blumenspenden beim Heim-ang unserer lieben Entschlafenen unseren herzlichster Hinterbliebenen: Geschwister Braun und alle übrigen Angehörigen. Wiesbaden (Römerberg 39)

Hart und unerbittlich griff das Schicksal in unser so schänes Familienleben ein mit der unfaßbaren Nachricht, daß mein innigstgeliebter, herzensguler, treusorgender Mann und Vater, mein lieber Sohn und Schwieger-sohn, unser guter Bruder, Schwa-ger und Onkel

Parteigenosse Franz Jonda Grenadier

Granadier
im Alter von fast 37 Jahren sein
Leben ließ. Er sterb an den Folgen
seiner am 11. August 1943 bei den
schweren. Abwehrkämpfen südlich
des Ledogasees erlittenen Verwundung am 23. August im Heimatlezarett. Seinem Bruder Walter folgend, der bei einem Terrorangriff
auf Köln den Heldentod fand.

In tiefem, schwerem Leid: Frau Theodera Jonda, geb. Rust, und Kind Armin / u. alle Anverwandte Wiesbaden (Langgasse 54, Schlich-terstraße 7), Hindenburg (Schles.), Winkel/Rhg., Danzig, August 1945.

Die Beisetzung findet am Samstag, 28. August, 15.45 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofs aus statt.

Am 6. August 1943 fiel im Alter von 26 Jahren bei den schweren Kimplen schweren Kämpten an der front mein innigstgeliebter inn, unser herzensguter, lebens-her Sohn, Bruder, Schwieger-hn, Schwager und Netfe

Günther Klein

Oberleutnant Komp. Führer in einem Banz. Pl.-Bati., Inh. des Eis, Kreuzes 2. Kl. und der Ostmedaille

in tiefer Trauert Frau Nanni Klein geb. Hermanni / Rechtsanwalt u. Notar Fritz Klein u. Frau Hortha, geb. Münch / Assessor Hans Joachim Klein, z. Z. Obertt., und Frau Hertha Marie, geb. Münch Gerhard Hermanni u. Frau Nanni geb. Frank / Oberleutnant Gere Georg Hermanni

Mainz (Uferstraße 17), Wiesbaden (Bierstadter Höhe 39) Wir bitten dringend, von Beileids besuchen abzusehen.

Plötzlich und unerwartet entschlief nach einem arbeitsreichen Leischlie unsere liebe, gute Mutter, Schwie germutter, Großmutter, Schwägeri und Tante

Frau Charlotte Dasbach

geb. Martin m Alter von 67 Jahren.

In tiefem Schmerz: Die trauern den Hinterbliebenen

W.-Biebrich (Heppenheimerstr. 7a), den 25. August 1943 Die Einäscherung fand auf dem Südfriedhof in Wiesbaden in aller

Danksagung. Für die liebevol und herzliche Anteilnahme an de linscheiden meiner lieben teuerer Autter, Frau Kathinka Weyland, so wie für alle Blumen- und Kranz-spenden sage ich auf diesem Wege herzlichen Dank. Karl Weyland. Wiesbaden (Rheingauer Straße 15)

Bestattungsanstalt Georg Yog Rheingauerstraße 7, Blücherstraße Anruf 24936

Familienanzeigen

Klaus-Jürgen! Am 25. August wurde uns ein gesunder Junge ge-boren. In denkberer Freude: Jakob Gasherd, Mammig, gut erhalten, ge-sucht. Zuschriften H 10 WZ.

W.-Biebrich

thre Vermählung geben bekannt: fmill

Hassenbach, Irmgard Hassenbach,
geb. Altmoos, W.-Biebrich, Weihergasse 18, den 28. August 1945. Kirchl.

Trauung am 28. August, 15 Uhr, Hauptkirche

Verkäufe

Korkschuhe, blauw., (38), wenig getr.

11.50 RM., zu verk. Zuschr. H 18 WZ.

Kleid, dkl., jugendi., Gr. 42, gut erh., So RM., zu verk. Zuschr. H 46 kml.

Stellenangebote

Negetiv-Retoucheur für Porträt-Matt-filme, außer Hause, gesucht. Zuschr. für Tepezierer. Zuschriften H 14 WZ.

Tückt. Keeteristin (Stenotypistin), von kl. Bürobetrieb in Dauerstellung ges. Ausführl. Bewerbungen unt. H 1727 WZ.

Serviorfräufein und 1 Zimmermädchen sofort gesucht, Zuschr. L 5002 WZ. Köchin oder Haushälterin, selbständ, für Landhaushalt in Mittenberg/Main für sofort gesucht. Dr. Winterheit, Mittenberg/Main. Vorzustellen bei Frau Reiff, Wiesbaden, Gustav-Frey-tog-Straße 1, Telefon 24217

Halbtagshilfe, auch Kochen, vormitt. für kleinen Haushalt (Bachmeyerstr.) ges. Tel. 20674 od. Zuschr. H 29 WZ. Hilfe für den Haushelt, 3mal 3 Stund wöchentlich gesucht. Nerotal 10, Hp Hausgehilfin od, Stundenfrau z. 15. gesucht, Kraft, Luxemburgstraße

Stellengesuche

Kellner, zuverlässig, sucht Stellung in Café od. Rest. Zuschriften L 1057 WZ Hausmoisterstelle v. Ehepaar in mitt-leren Jahren (mit Kind) in Wiesb. od. Umgebung zum 1. Okt. od. spät. gesucht. Zuschriften H 28 WZ.

Wohnungsangebote

Wohnung, gut möbl., schön geleg. üb. Nerotal, 3 Zim., Küche, Wintergart., Mans., Kammer, Bad, Zentralhz., sof. zu verm. Blauer Schein erf. L 1064 WZ.

Zimmerangebote

Einfach möbl. Zimmer an berufstät. 20-21 Uhr oder Sonntag morgen Zuschriften unter B 235 WZ., Wsb.

Zimmergesuche

Zimmer, schön möbliert, von Dauer mieter gesucht. Zuschriften H 21 WZ mmer, gut möbl., 2 Betten, von 2 be-rufst. Damen ges. Zuschr. L 1078 WZ

Ankäufe

Sofa oder Kautsch zu kaufen gesucht Zuschriften mit Preis H 34 WZ... Polstergarnitur, elegant, gesucht. Zu-schriften L 1044 WZ.

Kühlschrank u. Koffer gesucht, elektr. Heizapparat kann in Tausch gegeb. werden. Zuschriffen L 980 WZ. Herrenwintermantel, gut erhalt., ges., 1,60, schlanke Figur. Zuschr. H 24 WZ.

Verschledenes

Wer bastelt Vergrößerungsepp., galv. Anlage, Gleichricht. — Transformat.? Material vorhand. Zuschr. L 1016 WZ. Wer übernimmt kurzfristig kielne Re-paratur an Pelzmantel. Telef. 20674. Wer transportiert Möbel in die Geg. von Heilbronn, Henze, Bahnhofstr, 391

Verloren

Geldbörse bei Firma Kopp am 25. 8. verloren Abzugeb. b. Kniss, Schwaf-bacher Stralle 21, oder bei Kopp boren. In dankberer

Fitz w. Elfriede, geb. Wagner, z. Z.

Fritz w. Elfriede, geb. Wagner, z. Z.

Fritz w. Elfriede, geb. Wagner, z. Z.

Fritz w. Elfriede, geb. Scharnhorststr. 11

Frieder Fundburg geben bekannt:

Siegert, geb. Schmelzer, W. Frauen
ziel, Herrenbergstr. 2. 28. August 1945

Inne Vermahlung geben bekannt:

The Vermahlung ge Rheinufer liev.

Reflacke liev.

Reflacke liev.

Reflacke liev.

Romer lie

Figur, 50 RM. Zuschr. H 36 WZ

Figur, 50 RM. Zuschr. H 57 WZ.

Zupfmaschine 60., Federwage 60.für Lapezierer. Zuschriften H 14 WZ.

Seid. Lampenschirm 20., Nochtlisch 20., Ziertisch 5., Blumenkrippe 10., Schlafzimmerbild, 130×45 cm, 50., Blider von 1.- bis 6., Majolika-Geschriften unter 8 236 WZ., Wiesb-Biebrich

Weißes Kinderholzbetichen 20.

Sentation 20. Salgasse, Nahmeschine (mi. Autzahlung), Schliter, Salgasse, Nahmeschine (mi. Autzahlung), Schliter, Schlerslein, Sastation, Sastation, Salgasse, Veril. Abzugeb. Deutschendorf, Taunusstr. 41, Seitenb. Pt.

Fotoapparet, Volgtlander, 6. 6, von d., Editerb. Pt.

Kohlenstr. Veril. Abzugeb. Deutschendorf, Taunusstr. 41, Seitenb. Pt.

Fotoapparet, Volgtlander, 6. 6, von d., Editerb. Pt.

Kohlenstr. Back, Adelheldstrabe 72, Hh. I., abzugeben

Zundr. L. 3905 WZ.

Spethoz, guf eth., Gr. 26, von d., Editerb. Pt.

Kohlenstr. Back, Adelheldstrabe 72, Hh. I., abzugeben

Zundr. L. 3905 WZ.

Spethoze, guf eth., Gr. 40, suche eth., Gr. 40, s Strickjäckehen, schw., im Zug bis Bad Schwalb, 17, 8, hängengel, Gegen Bel, abz, Karl-Ludwig-Str. 3, Hth. II.

Hund, klein, schwarz-weiß, brauner Kopf, Hängeohren, Name "Micki", ohne Halsband, Mittwoch, 19-30 Uhr, Klareminder Str. entlaufen, Geg. Bel. abzugeben: Neugasse 19, IV., Mesch

Geschäftsempfehlungen Weishäupls Wurstwaren wieder ein-

Meia Büro bleibt bis auf weiteres geschlossen. Peter Feulbach, Helfer in Steuersachen, Wiesb., Wellritzstr. 18 Transportable Kachelöfen sp. f. Brikettfeuerung, gegen Bezugschein zugeben. K. Hotter & Co., o.H., Biebrich, Wilhelm-Kalle-Straße 9 Husten Siet — Dann zu Brosinsky in die Bahnhof-Drogeriet Hier finden Sie die bewährten Underungsmittelt Bahnhofstraße 13. Fernsprecher 24944

Für scharfen Blick — Käpernick! Wies-baden, Langgasse 17 Robest Urifch, vorm. Berthold Jacoby, Wiesbaden, Taunusstr. 9 Tel. 59446, 23847, 23848, 23849, 23880, Spedition. Mobeltransport, Lagerhaus Damenselon Jacobshagen, Kranzpielz 3/4, Anruf 25271, empf. Dauerweilen für Kurzhaar

Saton Figaro, Markistraße 12. Achen-bach & Arnet. Ruf 26868. Ondulation Wasserwellen

Schnittige Reitstiefel, bekannte Mar ken, führt Schuhhaus Wilh. Schaefer, Schwalbacher Str. 6, neben Film-Palast . und marschgerechte Gelände-stiefel kaufen Angehörige der Wehr-mecht, des RAD und der Waffen-im Schuhhaus Wilh Schaefer, Schwal-bacher Straße 4 und marschgerechte Gelände-

Beim Wiesbedener Reitstiefelmeister With Schoefer, Schwalbacher Str. 6, werden Paßform und Sitz der Reit-und Marschstiefel ganz besonders kritisch überprüft

With Schaefer, Schwalbacher Straße 6, nob. Film-Palest, gerantiert als Reit-stiefelmeister für fadellosen Sitz und begueme Paßform der Reit- und Marschstiefel

Tauschverkehr

Gabardinerock, schw. or. 42, beides gut

gegen Unterwäsche für 13jähriges Mäd-chen, Zuschriffen L 3881 WZ.

Holibelistelle, weil lack, mit Sprungfedermatratze, gehoten gegen Kindersportwagen und Kinderstuhl, Klarenthaler Str. 3, fil. iks.

Walhalle: "Der Schritt ins Dunkel".

15, 17.20 20 Uhr.

Fhelia: "Der Tag nach der Scheidung". 15.30, 17.45, 20 Uhr.

Ufa-Palast: "Der ewige Klang".

15, 17.30, 20 Uhr.

(gut erh.), hoh. Absatt, Or. 37/38, ge-bolen gegen eleg. 15.30, 17.45, 20 Uhr. 15.30, 1

röster, Wertausgl. Zuschriffen L 3890 in WZ.

H.-Armbanduhr, gul erh., Leuchtzilferbl., suche kl. D.-Arm-benduhr. Samsleg 19—21 Uhr anzus. Oranienstr. 60, H. I. Lautsprecher, grob, suche gut echalt. Anzug Gr.48. Sems-tag 19-20 o. Sonn-tag 15-17 Uhr. Jak. Schmitt, Hermann-strabe 16, 1 Tr.

MS.-Gemeinichaft () Braff durch Freede

Paulinenschlößchen: "Meisterabend freher Unterhaltung" mit Joc und Joker, die beliebten Wiener MusikalHumoristen; 3 Collings, die große Wurttanzsensation; Paddy, der urkomische Jongleur; Dorothee Parket und Ramon, das herrilche Tanzpast; Tati, der einzigartlige Exzentrik-Komiker; Guitte, die lustige Zauberin; am Flügel Albin Startschlisch. Eintrittskarten zu RM. 1.—, 1.50. 2.— u. 3.—. Kartenverkauf im Kdf-Leden, Luisenstr. 41 und in den Vorverkaufsstellen Schottenteis, Theeterkolonnede, M. Hofmann (früh. Christmann), Luisenstr. 42, und Zigarren-Schuster, Rheinstreße, Ecke Moritzstraße.

* Jugendliche zugelassen ** Jugendliche v. 14—18 J. zugelassen Holsbeltstelle, weih Walhalla: "Der Schritt ins Dunkel".
15, 17.20 20 Uhr.

Burg mil Soldsten Filmpalasti "Ein Walzer mit dir"-gebofen geg. kom- 15.30, 17.45, 20 Uhr. geboten geg, kom-plette Puppenkidhe Zuschritten unter L 3889 WZ. 15.30, 17.45, 20 Uhr. Schwarzweid** 15.30, 17.45, 20 Uhr.

L 3889 WZ.
Wiener Modellichuhe Apollo: "Alles für Gloria". 15.50, 17.45, 20 Uhr.

Singer-Nähmerchine, Park-Lichtspiele Wiesbaden-Biebrich:
"Vorstedt-Veriete". 20 Uhr.
gegen gut erheit.
Dameelshreed, Hölper Der Det Bereit und der Stellen u

Demenishered, Höl-per, Dolzheimer Str. Nr. 28, Mib. 3, St.

Damen, per, Dolzheimer per, Do

Veranstaltung

Bad Schwaibech, Turnhalle Feldmei-sterschule: Gestspiel Kölner Puppen-spiele (Original Hänneschen): Som-tag, 29. August, 15 Uhr: "Hännest und Gretel", Märchen in 4 Akten; 17 Uhr: "Hänneschens Reise nach der jürkel", Elterschauspiel in 5 Akten mit Gesang, Tanz und Schlänerel. "Hannerschens Reise nach der Türkel", Ritterscheuspiel in 5 Akten mit Geseng, Tanz' und Schlägerei-Auch für Erwachsene, Lachen ist Trumpfl Preise der Plätze: — 80, 1.20, 1.60 u. num. 2.— RM. Vorverkauf bei Otto Maurer, Buchhandlung, Adolf-Hitter-Straße 2. Sonntag ab 14 Uhr en der Kasse